

A 12148
67. Jahrgang
07+08/2021



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



FREUDE AM REHWILD

WTK: Wildtiererfassung in Hessen
Änderungen des Waffengesetzes

- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

Montag – Freitag	9.00 – 18.00
Samstag	9.00 – 13.30
1. Samstag im Monat	9.00 – 16.00

Blaser



R8 Professional Success

Kaliber .308Win., .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge: 52 cm · ohne Visierung · Mündungsgewinde M15x1 · montiert auf Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen · Schalldämpfer Blaser Over-Barrel-Silencer
Inkl. Premium Zielfernrohr nach Wahl.

SCHALLDÄMPFER-PAKET

Leica Magnus
i 1,8-12x50 m.S.Abs. L-4A
Empf. VK-Preis: 7.846 Euro
Schrum-Preis: 5.798 Euro

25%

Zeiss Conquest
V6 2,5-15x56 M Abs. 60
Empf. VK-Preis: 7.036 Euro
Schrum-Preis: 5.299 Euro

Leica Fortis
2,5-15x56 m.S. Abs. L-4A
Empf. VK-Preis: 7.486 Euro
Schrum-Preis: 5.548 Euro

Zeiss Victory
HT 3-12x56 M Abs. 60
Empf. VK-Preis: 7.686 Euro
Schrum-Preis: 5.774 Euro

Browning



Selbstladebüchse Browning MK3 Composite Tracker

Kaliber .308Win., .30-06Spring, 9,3x62 · Lauflänge 47cm · Mündungsgewinde M14x1 · montiert mit Drückjagdvisierung Kite K1 ·
 Empf. VK-Preis: 2.095 Euro **Aktions-Preis: 1.575 Euro**

Blaser



F16 Game Fusion

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm oder 76cm · Laserline Schäftung · Lieferung inkl. Koffer und Wechselchokes · Ausführung Intuition ohne Mehrpreis
 Mehrpreis Linksausführung: 299 Euro Empf. VK-Preis: 3.560 Euro **Aktions-Preis: 2.499 Euro**

SAUER

ÜBERLEGENE WERTE



KOMPLETTANGEBOT 25%

Sauer S101 GTI

Kaliber .308Win., .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M 15x1 · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 Abs. 60 · montiert mit Hexa-Lock-Montage sowie eingeschossen
 Mehrpreis kurze Lauflänge: 155 Euro Empf. VK-Preis: 4.813 Euro **Aktions-Preis: 3.599 Euro**

PULSAR



Wärmebildkamera Axion XQ38 LRF

- Erfassungsbereich bis 1.350 Meter
- integrierter Entfernungsmesser
- 13 Sekunden Startzeit

Empf. VK-Preis 2.290 Euro
Aktions-Preis: 2.176 Euro

Blaser



Fernglas Blaser 8x56

Neueste Ausführung
 Ideal für die Nachtjagd · 133 m Sehfeld · Lieferung inkl. Tragetasche, Trageriemen sowie Objektivschutzkappen

Empf. VK-Preis 2.346 Euro
Aktions-Preis: 1.199 Euro

Blaser



Blaser Carbon Zielstock 1.0

Ultraleicht · Individuell höhenverstellbar

Empf. VK-Preis 299 Euro
Schrum-Preis: 249 Euro

Meindl Schuh für Lightwalker –
für Freizeit und Alltag, modisch und sicher!



Schuh Foneo
Größe 7–12

Schuh Foneo Lady
Größe 4,5–9

Obermaterial Nubuk- und Veloursleder · Meindl Multitrail Laufsohle · Fußbett AIR-ACTIVE®
 Empf. VK-Preis 169,90 Euro **Aktions-Preis: 135 Euro**

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!


PHOTO: CHAMERON.COM

Die vergangenen Monate haben vor allem eins von der Jägerschaft gefordert: Flexibilität! Fieberhaft wurden die Veröffentlichungen der neuen Corona-Bekämpfungsverordnungen erwartet, die auch die jagdlichen Rahmenbedingungen, das Üben auf den Schießständen, die Kitzrettung, die Jungjägerausbildung und alle anderen Bereiche der Jagd beeinflussten. Eine Flut an Anrufen, Emails und Nachrichten via social media erreichte die Geschäftsstelle bei diesen und vielen anderen Themen, wie bspw. dem Chaos im

Zuge der Jagdscheinverlängerungen aufgrund der neuerlichen Abfrage beim Verfassungsschutz, die nun üblich ist. Wir, in diesem Fall die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, können dieser Zeit auch einen positiven Aspekt abgewinnen. Der Verband lebt und der Draht zwischen den einzelnen Verbandsmitgliedern und der Geschäftsstelle ist kurz. Sei es bei der Beratung, Hilfestellung oder sonstigen Fragestellungen. Der direkte Kontakt zu den Verbandsmitgliedern ist intensiv, schnell und durch die verschiedenen Kanäle leicht hergestellt. Hierüber freuen wir uns sehr! Wir werden auch in Zukunft den Informationsfluss so hoch wie möglich halten.

Flexibilität war in den vergangenen Monaten auch bzgl. der vielen ausgefallenen Präsenz- und Fortbildungsveranstaltungen gefragt. Das Team aus der Geschäftsstelle schnürte ein vielfältiges Paket an Onlineveranstaltungen und Web-Seminaren zu unterschiedlichen Themen. Den Referenten sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt! Das Angebot der Web-Seminare werden wir auch in Zukunft beibehalten, eröffnet es doch vielen Jägerinnen und Jägern auch Werktags eine entsprechende jagdliche Weiterbildung ohne An- und Abreise zum Veranstaltungsort. Doch freuen wir uns auch wieder auf zahlreiche Präsenzveranstaltungen, wie die Schulungen zum Jagdaufseher, die Wildbrethygiene-Seminare oder unsere Krähenjagd-Seminare!

Wir hoffen, dass Sie bisher gut durch die Pandemie gekommen sind und drücken die Daumen, dass es in Zukunft weitere Lockerungen geben wird und die Jagd dann wieder uneingeschränkt ausgeübt werden darf. Gerade der gesellige Teil der Jagd ist leider viel zu kurz gekommen. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns wieder auf das Jagdhornblasen, Schießveranstaltungen, uneingeschränkte Hundearbeit, ein jagdliches Beisammensein, gemeinsame Jagden und auch wieder auf ein zünftiges Schüsseltreiben nach der Treib- oder Drückjagd! Für die kommenden Monate wünschen wir Ihnen guten Anblick und kräftiges Weidmannsheil!

**WEIDMANNSHEIL,
IHR MARCUS BÖRNER**



Funktional & jagdlich durchdacht durch den Sommer

- Hart Kombi Ibero XHP
- Pixel-Forest-Camo
- reißfestes Ripstop-Gewebe
- wasserabweisend, atmungsaktiv, geräuscharm
- Kapuze mit abnehmbarem Moskitonetz

www.grube.de

Telefon 05194/900-0
Telefax 05194/900-270

10 Freude am Rehwild



FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

14 WTK: Wildtiererfassung in Hessen



16 Änderungen des Waffengesetzes



INHALT Juli/August 2021

kurz+bündig 5

Aus dem Landesverband 8

 Freude am Rehwild 8

 Podcast „Waldzauber und Wiesenfreude“ 11

 WTK: Wildtiererfassung in Hessen 12

 Änderungen des Waffengesetzes 16

 Muttertierschutz beim Schwarzwild 18

 Landesjägertag 2021 20

 Wolfsschütze freigesprochen 20

Kinderseite 21

Aus den Kreisjägerschaften 22

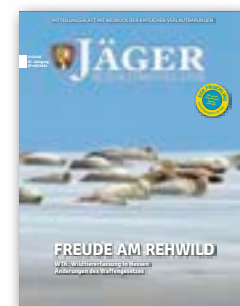
Hundewesen 28

 Hundeprüfungen im Überblick 28

 Prüfungsvorbereitung am Westensee 28

Kleinanzeigen 29

Impressum 30



Titel dieser Ausgabe:
Seehunde auf Sandbank
im Wattenmeer
Foto: Willi Rolfes



Jetzt noch Kitzrettung per Drohne fördern lassen

Seit Ende März 2021 fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Anschaffung von Drohnen mit Wärmebildtechnik zur Kitzrettung. Ihr Einsatz ist eine der effektivsten Methoden für die Wildtierrettung bei der Frühjahrsmahd. Verantwortlich für die Vergabe der Fördergelder ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Insgesamt stehen drei Millionen Euro zur Verfügung. Bisher sind 378 Anträge auf Förderung bei der BLE eingegangen. Etwa genauso viele Drohnen können also bis zum 1. September 2021 noch gefördert werden. Anträge stellen können eingetragene Vereine, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben Pflege und Förderung des Jagdwesens, Tier-, Natur- und Landschaftsschutz sowie Rettung von Wildtieren gehören.

DJV

Dänemark lässt Millionen Nerze wieder ausgraben



Aufgrund der Corona-Pandemie ließ Dänemark rund 15 Millionen Nerze töten. Die Kadaver wurden in mindestens einem Meter Tiefe vergraben. Wie Mitte Mai bekannt wurde, mussten nun sämtliche Kadaver ausgegraben und entsorgt werden. Fäulnisgase beförderten die Kadaver wieder an die Erdoberfläche. Neben Beschwerden von Anwohnern befürchteten die dänischen Behörden eine Verunreinigung des Grundwassers. Insgesamt wurden nun ca. 13.000 Tonnen Kadaver ausgegraben und entsorgt. Dänemark war vor der Corona-Pandemie der weltweit größte Lieferant von Zuchtnerzpelzen. Anfang November wurde bekannt, dass es in dänischen Nerzfarmen zu wechselseitigen Corona-Ansteckungen zwischen Mensch und Nerz kam. Der Skandal um die Tötungen von Zuchtnerzen kosteten den dänischen Landwirtschaftsminister Jensen bereits Ende November 2020 seinen Posten.

LJV

Sitzung des erweiterten Präsidiums

Am 26. Mai fand die Sitzung des erweiterten Präsidiums statt. Erstmals wurde die Versammlung als digitale Videokonferenz durchgeführt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Bericht des Präsidenten Wolfgang Heins sowie der Obersten Jagdbehörde, die Vorbereitung des digitalen Landesjägartages und der Bericht des Schatzmeisters. Frank Zabel (AK Schalenwild) stellte ein Projekt zur Chronic Wasting Disease vor.

LJV

Planen Sie mit uns Ihre mobile Wildkammer / Komplettlösung.



Das Basishaus nimmt in der Kühlung bis zu 10 Stücken Schwarzwild auf.

Versetzbar durch Gabelstaplerschuhe.



Vordach beleuchtet, mit Seilwinde und Start der Rohrbahn durchgehend bis in den Kühlraum.



Zerwirkraum mit komplett ausgestatteter Hygieneeinheit und direktem Durchgang in den hinterliegenden Kühlraum.



Arbeitsbereich abnehmbarer/ herausnehmbarer Zerwirkbereich, dadurch erhöhter Reinigungskomfort. Zusatzausstattungen, wie hier abgebildet, möglich.



Kühlraum mit im Aggregat integrierter Frostsicherung und bündigem Wandeinbau, dadurch kein Platzverlust im Kühlraum.



Sämtliche Versionen schnell lieferbar!

„Ich plane mit Ihnen Ihre Komplettlösung.“



Thomas Feldmeier
Schützenhof 23 - 49716 Meppen
Tel.: 05931 / 9 98 66 77
Mobil: 0176 / 32115201

eMail: anfrage@t-feldmeier.de
www.zerwirkraum-feldmeier.de



Besuchen Sie uns auch auf



GÄNSEPROBLEMATIK

Ministerpräsident auf Amrum

■ Fraßschäden durch Wildgänse gehören an der Westküste zum Dauerthema. Anfang Juli besuchte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) Landwirte auf der Insel Amrum, um sich ein Bild über die Lage vor Ort zu machen. Die Probleme reichen dabei von Ertragsverlust durch Fraßschäden bis hin zur massiven Verschmutzung hinsichtlich der Verkotung der Flächen durch Wildgänse. Seitens der Landwirte wurde eine Ausweitung des Jagdrechts sowie die Schaffung von Ausgleichsflä-

chen gefordert. Günther merkte an, dass eine Ausweitung des Jagdrechts sowie Entschädigungszahlungen nicht die einzigen Schlüssel zur Lösung des Problems seien. Es bedürfe einer vielfältigen Kulisse an Maßnahmen, so der Landesvater weiter. Erst Mitte September des letzten Jahres trafen sich Mitglieder des LJV-Präsidiums und der Geschäftsführung mit dem Ministerpräsidenten und wiesen in einem Gespräch auch auf die Gänseproblematik in Schleswig-Holstein hin.

LJV



FOTO: RENE HARTWIG

Vierte Bundeswaldinventur beginnt in Schleswig-Holstein

■ Derzeit erfolgen die Aufnahmen zur vierten Bundeswaldinventur in Schleswig-Holstein. Bis zum Jahresende 2022 wird die Inventur fortlaufen. Für die Durchführung ist es notwendig, dass Wälder und Grundstücke durch die Mitarbeiter der Forstbehörden des Landes und durch die

forstbehördlich beauftragten Aufnahmestrupps betreten werden. Das MELUND weist darauf hin, dass das Betreten von Grundstücken und die Durchführung der Messungen nach § 41 a BWaldG sowie nach § 33 Abs. 2 LWaldG rechtmäßig sind.

LJV

Australien möchte Wildschweine vergiften

■ Australien möchte mit Hilfe eines neuartigen Giftködners namens „Hoggone“ gegen die dortigen Wildschweinbestände vorgehen. Bei dem Köder soll das Konservierungsmittel Natriumnitrit als tödliches Gift für Wildschweine eingesetzt werden. Dieses wird den Tieren zusammen mit einem Futterköder in einer speziellen Magnetbox in freier Wildbahn angeboten. Medienberichten zufolge gab das australische Entwickler-Unternehmen ACTA an, dass dies eine Möglichkeit sei, um Rotten „schnell und tiergerecht“ auszumerzen. Ähnliche Vorgehensweisen sind aus den US-Bundesstaaten Alabama und Texas bekannt. In Deutschland ist das Vergiften von Wild sowie die Verwendung von vergiftenden oder betäubenden Ködern verboten.

LJV

DIGITALISIERUNG

Wildtiermonitoring wird einfacher



FOTO: RENE HARTWIG

■ Die flächendeckende Erfassung für das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) wird künftig einfacher: In Kooperation mit „Revierwelt“ hat der Deutsche Jagdverband (DJV) die Dateneingabe digitalisiert. Über die Seite portal.jagdverband.de können Revierinhaber ihre Monitoring-Ergebnisse jetzt online erfassen. Hinterlegt ist je nach Bundesland der WILD-Standardbogen oder der Link zur ländereigenen Eingabemaske. In einigen Fällen ist lediglich der Kontakt zum Länderbetreuer verfügbar. Die Eingabe der Daten kann jederzeit unterbrochen und später fortgesetzt werden - alle Werte werden zwischengespeichert. Die Anwendung kann über PC-Bildschirm, Smartphone oder Tablet bedient werden. Nutzer können ihre ausgefüllten Erfassungsbögen abspeichern und ausdrucken. Abonnenten von Revierwelt können demnächst die flächendeckende Erfassung direkt über die App starten.

DJV



Termine,
Weiterbildung,
Schulungen und
Veranstaltungen
auf [ljb-sh.de/
events](http://ljb-sh.de/events)

SEEHUNDSTATION FRIEDRICHSKOOG

Erster Heuler des Jahres

Am 11. Mai wurde der erste Heuler des Jahres von den Sylter Seehundjägern gefunden und in die „Seehundstation Friedrichskoog“ gebracht. Der junge Heuler wog achteinhalb Kilogramm und wurde auf den Namen Lönne getauft. Den Schleswig-Holsteinischen Seehundjägerinnen und Seehundjäger obliegt die Betreuung von Seehunden, Robben und anderen Meeressäugern (z.B. Kleinwale) sowie die Bergung von toten Meeressäugern, die Durchführung von Kontrollfahrten sowie Informations- und Aufklärungsarbeit. Sie leisten mit ihrem Beitrag eine wichtige Grundlage für die wissenschaftliche Arbeit. Zu den Aufgaben der Seehundjäger zählen die Beobachtung, die Bergung, der Fang sowie die Weitergabe kranker oder verletzter Seehunde und Robben an die einzige anerkannte Aufzuchtstation „Seehundstation Friedrichskoog“ in Schleswig-Holstein. Der Landesjagdverband ist Gründer und Gesellschafter der „Seehundstation Friedrichskoog“.

LJV

BAYERN

Goldschakal auf dem Vormarsch

Wie der Nationalpark Bayerischer Wald mitteilte, wurde Ende April die Sichtung eines Goldschakals im Nationalpark bestätigt. Nach 2012 und 2017 ist dies insgesamt der vierte Nachweis des hundeartigen Carnivoren im Freistaat. Der Goldschakal wurde durch eine Wildkamera, die im Rahmen des Luchsmonitorings aufgebaut war, fotografiert. Der Goldschakal ist kleiner als der Wolf aber größer als der Fuchs. Sein Kernverbreitungsgebiet in Europa ist die Balkanhalbinsel. Der erste und bislang einzige Nachweis eines Goldschakals in Schleswig-Holstein stammt aus dem Jahr 2017.

LJV

Landesverwaltungsgesetz Anfang des Jahres geändert

Das Land hat das Landesverwaltungsgesetz geändert. Demnach ist die Verpflichtung weggefallen, dass Verordnungen zu befristen sind. Alle jagdlichen Verordnungen gelten daher unbefristet, können aber bei Bedarf angepasst und geändert werden.

LJV

„AG Jagdzeiten“ im DJV gegründet



FOTO: PRIVAT

Das Präsidium des DJV hat Anfang Juni die Gründung einer Arbeitsgruppe „Jagdzeiten“ beschlossen. Zielstellung der AG ist die Erarbeitung von „Handlungsempfehlungen zu Jagdzeiten und Jagdstrategien für die Arten Reh-, Rot- und Damwild.“ Den Vorsitz übernimmt Dieter Mahr, Präsident des Rheinland-Pfälzischen Landesjagdverbandes. Neben der Jagd- und Forstreferentin Dr.

Astrid Sutor werden fünf Experten dieser Arbeitsgruppe angehören, zu denen auch Jan-Wilhelm Hammerschmidt, Kreisjägermeister Plön, zählt. Er wird für das Damwild zuständig sein.

LJV

Mitgliedschaft im Landesmusikrat



FOTO: PRIVAT

Auf Antrag der Landesobfrau für das Jagdhornblasen wurde der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. und somit die im Verband organisierten Jagdhornbläser in den Landesmusikrat Schleswig-Holstein (LMR) aufgenommen. Im LMR sind unterschiedlichste Verbände und Institutionen vertreten. Der Landesmusikrat ist zur Stärkung

des Musiklebens in drei Arbeitsfeldern aktiv: Er gibt der Musik eine politische Stimme, er berät Musikinstitutionen, das Land und die Kommunen Schleswig-Holsteins, und er führt Projekte von landesweiter Bedeutung durch. Als Dachverband vernetzt der LMR seine Mitgliedsorganisationen und vertritt deren Interessen auf Landesebene und über die Einbindung in den Deutschen Musikrat und die Konferenz der Landesmusikräte auch bundesweit. In der Projektarbeit widmet sich der Landesmusikrat insbesondere der Förderung des Nachwuchses und der Vernetzung der Musikszene.

LJV

Ausbruch in polnischem Betrieb

ASP

Ende Mai ist es zum zweiten ASP-Ausbruch in diesem Jahr auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Polen gekommen. Der Betrieb liegt in der Woiwodschaft Großpolen und ist ca. 100 km von der deutsch-polnischen Grenze entfernt. Rund 3.000 Tiere wurden nach dem Befund gekeult. In der Region wurden in der letzten Zeit vermehrt Fälle von ASP bei Wildschweinen festgestellt.

LJV

Frühförderung für Jagdhundwelpen
 Altersgerechte Vorbereitungskurse in Kleingruppen

Birgit Nöh · Lentföhrdener Str. 16a · 24640 Schmalfeld
 Tel.: 0152-293 77 662 · info@dog-management.com
 www.dog-management.com

Freude am Rehwild

Das Rehwild ist flächenmäßig die am häufigsten verbreitete Schalenwildart in unserem Land. Es ist standorttreu und kommt in der übersichtlichen Marsch, im dichten Wald, im feuchten Moor und in den bebauten Städten vor.



LINKS | Ricke mit dem Jährling

Fast jeder Mensch hat Rehwild aufgrund seines 10 bis 12 Mal pro Tag wechselnden Äsungs-, Wiederkäu- und Ruheverhalten schon am Tage beobachtet und hat sich hieran überwiegend erfreut. Insofern ist das Rehwild für den Menschen deutlich präsenter als beispielsweise Schwarz- oder Rotwild, welches durch den jahrzehntelangen ständigen Jagddruck zu nachtaktiven Wild gemacht wurde.

Keine andere Schalenwildart wird aufgrund ihres Vorkommens so verschieden behandelt und wahrgenommen wie das Rehwild. Wer schon mal Rehkitze mit der Flasche aufgezogen hat, hat eine andere Beziehung zu dieser Tierart als der junge Jagdscheininhaber, dem man beispielsweise während seines Forstudiums indoktriniert hat, dass Selektionsäser im Wald als schädlich gelten und diese umgehend bleifrei entnommen werden müssen. Die Jägerschaft ist seit einigen Jahren dabei, sich für die Jungwildrettung einzusetzen und hilft den Landwirten durch den Einsatz von Drohnen bei der Suche nach Kitzen, Kälbern, Weihen, Enten und Fasanen, um diese vor dem Mähtod zu retten. Dieses ist glücklicherweise sehr erfolgreich und wir retten regional viele hundert Rehkitze pro Jahr. Was wir allerdings auch berücksichtigen müssen, ist der dadurch entstehende Anstieg des Rehwildbestandes. Im Einzelfall mag es kaum spürbar sein, dennoch kenne ich es aus eigener Erfahrung. Wenn wir in einem ca. 5.000 Hektar großen Hegering jährlich 50 bis 70 Kitze mit der Drohne retten und den Abschuss nicht erhöhen, würde dieses über zwei bis drei Jahre zu einem erheblichen Bestandsanstieg mit den dadurch verbundenen Problemen, wie Verbissdruck und erhöhte Verkehrsunfälle auf der Straße führen. Dennoch ist dieses der richtige Weg, denn wir retten das Jungwild und erfreuen uns an den jagdlichen Erlebnissen und dem schmackhaften Wildbrett in der Küche.

Keine andere Wildart bereitet dem Schalenwildjäger flächendeckend so viel Vorfreude auf den Beginn des Jagdjahres, als das Rehwild. Wenn die Hauptjagdzeit für das Schalenwild jedes Jahr am 31. Januar endet, beginnt die ruhigere Zeit für uns Jäger. Spätestens im April trifft man die Jäger bei den Reviergängen mit einem Fernglas bewaffnet auf der Suche nach ihrem Bock. Im Gespräch hört man: „Ein Glück ist bald der 1. Mai – Hast Du auch schon einen Bock ausgemacht?“. Und wenn dann der 1. Mai gekommen ist, sieht man die Jäger und deren Autos in den Revieren im Jagdeinsatz. Alle erleben diese Freude im Frühjahr, das Erwachen der Natur im Zusammenhang mit der Rehbockjagd. Dieses Phänomen gibt es zum Aufgang der Rabenkrähenjagd am 1. August oder dem Aufgang der Jagdzeit auf weibliches Hochwild überwiegend nicht.

Zu Beginn der Jagdzeit sollten wir uns auf die Bock-Jährlingsklasse konzentrieren und in dieser mindestens 50 Prozent des Gesamtabschlusses tätigen. Hier sollte der körperliche Gesamteindruck entscheidender sein, als das Gehörn. Von dem Abschuss von Schmalreihen im Mai halte ich persönlich gar nichts, weil es durch falsches Ansprechen oder überhitztes Verhalten mancher Jagdscheininhaber zu Fehlabschlüssen kommt. Man hätte dieses Stück im davorliegenden Januar als Kitz strecken können oder man wartet bis zum 1. September. Ab Mitte Juni sollte die Bejagung etwas reduziert werden, da die Nächte kurz sind und die anderen Wildarten Ruhe benötigen. Ab der zweiten Julihälfte bis in die erste Augushälfte können wir uns der Blattjagd auf den reifen Bock widmen. Diese bildet wahrlich einen jagdlichen Höhepunkt im Jagdjahr, wenn man den alten Bock gekonnt heranblattet und ihn zur Strecke bringt. Die Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass genügend alte Böcke vorhanden sind. Daher ist die Altersklasse der zwei- bis vierjährigen Böcke zu schonen. Auch der

FOTO: KARL-HEINZ VOLLMAR

DIE NEUE FRANCHI AFFINITY 3 ELITE BRONZE & COBALT



Franchi Affinity 3 Elite

ab **1.129,-**

- › Lauf & Systemkasten mit **Cerakote-Beschichtung**
- › Camo Optifade Marsh/Timber Synthetic Schaft
- › Zweifarbige Fiberglas-Visierung
- › Vergrößerte Bedienelemente für perfektes Handling
- › Kaliber 12/76 / LL 71 und 76 cm / 3,14 kg



FOTO: KARHEINZ VOLKMAR



FOTO: KARHEINZ VOLKMAR



FOTO: SEBASTIAN GRELL

LINKS | Bock auf der Waldwiese

MITTE | Jäger mit Bock (Spießler) nach Gewitterungen

RECHTS | Ricke mit Kitzen im Sommer

- Bestand an weiblichen Stücken darf nicht zu hoch sein – sonst funktioniert das erfolgreiche Blatten nicht.

Ab dem 1. September müssen wir zeitig mit der Bejagung des weiblichen Rehwildes beginnen. Im September und Oktober ist die Aktivität relativ hoch und die Tage noch lang. Wenn Ende Oktober die Zeitumstellung und die ersten Herbststürme kommen, ist die Chance auf den Jagderfolg deutlich geringer. Bei der Bejagung des weiblichen Wildes ist die Beachtung des Muttertierschutzes besonders wichtig. Bitte immer erst das Kitz und dann die nicht führende Ricke strecken. Bei den Kitzen sollte man sein Augenmerk auf die weiblichen Kitze lenken. Zum einen, um den Bestand nicht weiter anwachsen zu lassen und zum anderen, weil das Bockkitz uns im kommenden Jahr als junger Bock erscheinen wird.

Bis vor einigen Jahren hatten wir die Abschusspläne für das Rehwild. Diese Pläne hatten den Jägern und den Jagdbehörden viel Arbeit und teilweise leidenschaftliche Diskussionen bereitet. Nachdem diese behördliche Planung abgeschafft wurde, kommt es teilweise zu Auswüchsen bei einigen jagdscheinbesitzenden Zeitgenossen und Grundeigentümern. Es wird gerne davon gesprochen, wie schädlich das Rehwild sei und, dass man im eigenen Revier auf diese Tierart jagen (schießen) könne, wie man es für richtig erachte.

Dieses ist nicht richtig, denn im Bundesjagdgesetz § 1 (1) steht: *Das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen (Wild), zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sich diese anzueignen. Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden.*

(2) Die Hege hat zum Ziel die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestand sowie die Pflege und Sicherung seiner Lebensgrundlagen. ... Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden möglichst vermieden werden.

Wir Jäger müssen uns für den sauberen Umgang mit Rehwild einsetzen. Es geht nicht darum, dass man sich damit brüstet, wie man einen präzisen Schuss auf ein Stück Rehwild platziert hat. Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, dass man mit seiner Präzisionswaffe kontinuierlich seine handwerklichen Fertigkeiten trainiert. Als Vergleich dazu gilt es auch als selbstverständlich, dass der Zimmermann mit seinem Hammer den Nagel trifft.

Jede-/r einzelne von uns muss durch ihr/sein persönliches Vorleben unter Beweis stellen, dass wir zum Rehwild stehen und es in seiner Gesamtheit wertschätzen. Hierzu zählen die Schaffung von Ruhezeiten, das Anlegen von Wildäckern, die Kitzsuche mit der Drohne, eine angepasste Altersstruktur, ein angepasster und tagaktiver Rehwildbestand, ein intelligentes Bejagungskonzept, ein regionales Wildbrettvermarktungskonzept und leckere Kochrezepte. Wir haben die Verpflichtung gegenüber den nachfolgenden Generationen, einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu überlassen. Dabei dürfen wir uns nicht durch einen irgendwann weichenden Zeitgeist beirren lassen und müssen unserem Dienst am Wild treu bleiben.

**WEIDMANNSSHEIL, OLAF MALMSTRÖM
(AK-SCHALENWILD)**

Kinder-Podcast für Naturentdecker

Anlässlich des Kindertages am 1. Juni veröffentlichte der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. mit Unterstützung des Deutschen Jagdverbandes den neuen Podcast „Waldzauber und Wiesenfreude“. In unterhaltsamen Geschichten wird Wissenswertes rund um Wild und Natur verpackt. Die erste Folge steht auf den gängigen Podcast-Portalen und unter www.mitpapierundbleistift.de kostenfrei bereit.



„Waldzauber und Wiesenfreude“ heißt der Podcast, den der Landesjagdverband Schleswig-Holstein (LJV SH) und der Deutsche Jagdverband (DJV) am Kindertag vorgestellt haben. Auf den gängigen Portalen wie iTunes/Apple Podcasts, Spotify, Amazon Music und auf der Internetseite www.mitpapierundbleistift.de steht die erste Folge für Kinder im Alter von fünf bis

neun Jahren zum Anhören bereit. Die fantasievollen und lehrreichen Kurzgeschichten und Gedichte sind von Kindern für Kinder geschrieben. Sie vermitteln in zwei bis drei Minuten Wissenswertes über die Natur vor der Haustür. „Wir haben während der Corona-Pandemie ein erhöhtes Interesse der Gesellschaft an Naturthemen wahrgenommen“, sagt Wolfgang Heins, Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. „Zeitgleich sind verstärkt neue Medien für Bildungszwecke eingesetzt worden. Daran knüpfen wir mit ‚Waldzauber und Wiesenfreude‘ an.“

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 7 haben in den Schreibwettbewerben „Mit Papier und Bleistift in Wald und Wiese“ Geschichten über Natur und Umwelt geschrieben. Dabei sind eine Vielzahl fantasievoller Märchen, spannender Kriminalgeschichten und Gedichte

entstanden. Eine Auswahl präsentieren die Jagdverbände im Podcast „Waldzauber und Wiesenfreude“. In der ersten Folge kämpfen die Waldtiere um ihre Heimat und gegen die Verschmutzung des Waldes. Im Format „Waldzauber und Wiesenfreude“ sind 24 Folgen geplant.

Am dritten Schreibwettbewerb „Mit Papier und Bleistift durchs Moor“ können Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 aus Schleswig-Holstein noch bis zum 30. November 2021 teilnehmen. Informationen und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb gibt es unter www.mitpapierundbleistift.de. Weitere Umweltbildungsangebote der Jägerschaft finden Interessierte unter der Initiative „Lernort Natur“.

LJV



Büchsenmacherei Harry Bälder
 Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling
 Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148
 Email: info@h-baelder.de · Internet: www.h-baelder.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
 Andreas Reinhardt
 Büchsenmachermeister
 Albert-Mahlstedt Str. 14
 23701 Eutin

Telefon 04521-1270
 Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt
 Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
 Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

Waffenschmiede Schleswig-Holstein
 Ihr Spezialist für Jagdwaffen

Schönkirchener Straße 3a
 24232 Dobersdorf
 Tel: 0 43 48 / 913 86 72
www.waffenschmiede-kegel.de

Alexander Kegel
 Meister im Büchsenmacherhandwerk

HINWEIS Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffnG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffnG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. Vereinzelt Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

NEUES AUS DEM WTK

Ein Blick über die Landesgrenzen

TEIL II

Wildtiererfassung in Hessen

In Schleswig-Holstein erfassen Revierinhaberinnen und Revierinhaber die Wildtiere auf der Ebene der Jagdbezirke flächendeckend und landesweit mit Unterstützung des Wildtier-Katasters Schleswig-Holstein (WTK). Diese jährlichen Erfassungen, bei denen wechselnde Schwer-

punkte jeweils auf Arten bzw. Artengruppen liegen, sind Grundlage für wissenschaftlich begründete Aussagen zu Wildtiervorkommen und deren Bestandsentwicklung.

Die Sicherung der Lebensbedingungen von Wildtieren, die Bemühungen um die Erhaltung ihres Lebensraumes und

die Maßnahmen zum Schutz der Umwelt erfordern als Voraussetzung eine möglichst umfassende Aufnahme des Bestandes.

Verständlicherweise ist dabei der Blick auf Schleswig-Holstein allein nicht ausreichend und sollte an der Landesgrenze nicht aufhören.



Die hessischen Jägerinnen und Jäger verhalten sich bei der Jagd auf Feldhasen sehr zurückhaltend und verantwortungsvoll, was daran zu erkennen ist, dass in den letzten beiden Jagdjahren nicht einmal 10 % der maximal empfohlenen Entnahme erfolgte. Rechnet man das Fallwild hinzu, sind es immer noch deutlich unter 20 %.

Daraus resultiert ein notwendiges Interesse an den Schwerpunkten in diesen Aufgabenbereichen in den anderen Bundesländern. Obwohl das Ziel das gleiche ist, ist die Umsetzung in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich.

So hat sich das WTK im Februar unserem Nachbar Niedersachsen gewidmet und betrachtet nun das Bundesland Hessen und das mit großem Interesse, weil die Waldfläche Hessens 894,180 ha – das sind 42,3 % der Gesamtfläche – beträgt.

Mit diesem Waldanteil liegt Hessen zusammen mit Rheinland-Pfalz an der Spitze der Bundesländer, vor dem Saarland mit 39,9 %, Baden-Württemberg mit 38,4 % und Bayern mit 36,9 % Waldfläche. Bemerkenswert ist auch, dass der größte Waldbesitzer in Hessen das Land ist, ihm gehören 38 % der gesamten Waldfläche. 36% sind Körperschaftswald. Dieser verteilt sich auf 418 Gemeinden bzw. Städte. Nur acht hessische Gemeinden besitzen keinen Wald. Ein Viertel der Waldfläche ist Privatwald, einschließlich Gemeinschaftswald. Ein Drittel des Privatwaldes ist bäuerlicher Kleinprivatwald. In Hessen gibt es rund 60.000 Waldbesitzer, die überwiegend Kleinprivatwaldbesitzer sind. Ein sehr hoher Waldanteil hat somit viel Jagd und Hege des Schalenwildes zur Folge.

Verständlich wird das Interesse auch durch folgenden Vergleich: Der Wald in Schleswig-Holstein beträgt – erfreulicherweise wieder – mit rund 155.000 ha 10 % der Landesfläche. Erklärtes Ziel aller Landesregierungen war es aber, den Waldanteil auf 12 % anzuheben.

Flächendeckende Erfassung

Die Wildtiererfassung in Hessen gliedert sich in vier Säulen. Allen voran steht die flächendeckende Erfassung in Zusammenarbeit mit dem Wildtierinformationssystem der Länder Deutschlands, kurz WILD (eine Initiative des Deutschen Jagdverbandes (DJV) und der Landesjagdverbände in Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten und Universitäten wie dem Von-Thünen-Institut oder der Tierärztlichen Hochschule Hannover).

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, der Wildtiererfassung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Das erfordert die motivierte und aktive Mitarbeit vieler hessischer Jägerinnen und Jäger.

Durch Werbung des Landesjagdverbandes Hessen e.V. auf seiner Internetseite mit der Möglichkeit, dort den Erfassungsbogen herunterzuladen, auszufüllen und zurückzusenden, soll das Interesse der Jägerschaft ebenso geweckt werden wie durch den Abdruck des Bogens im Mitteilungsblatt „Hessenjäger“.

Die Beteiligung der hessischen Jägerinnen und Jäger an der flächendeckenden Erfassung ist sicherlich noch ausbaufähig. In den vergangenen Erfassungen haben sich vor allem die Reviere in den klassischen Niederwildrevieren beteiligt. Da bei der aktuellen Erfassung auch das Vorkommen der häufigsten Schalenwildarten abgefragt wird, ist zu erwarten, dass auch die Beteiligung reiner Hochwildreviere deutlich zunimmt.

Vielleicht helfen die in Hessen organisierten Verlosungen von attraktiven Einkaufsscheinen von Frankonia für Einsenderinnen und Einsender von Erfassungsbögen, um in der Zukunft das Interesse der Jägerinnen und Jäger auch an diesem Teilgebiet ihrer Tätigkeit zu erhöhen.

Hessen verfügt über keine eigene Datenbank, die eingegangenen Erfassungsbögen werden jedoch in die deutschlandweite WILD Datenbank eingegeben. Auf diese kann auch Hessen zugreifen, um eigene Auswertungen durchführen zu können. Da in der relativ kleinen Geschäftsstelle des LJV nur eine Mitarbeiterin für die Wildtiererfassung zuständig ist und dies auch nur einen Teil ihres Aufgabengebiet darstellt, hat sich die enge Zusammenarbeit mit dem WILD-Team des DJV in der Vergangenheit sehr gut bewährt.

Feldhasenmonitoring

In 20 Referenzgebieten Hessens werden Feldhasen gezählt und die dadurch ermittelten Daten an WILD geliefert. An diesem Monitoring, das in gleicher Weise in allen Bundesländern durchgeführt wird, nimmt ▶



DAS SPEZIALMESSER FÜR DIE JAGD

Perfekt zum Zerwirken und Aufbrechen von Wild

Finden Sie einen Händler in Ihrer Nähe:

www.dick.de/haendler

www.dick.de

Messer . Werkzeuge
Wetzstähle . Schleifmaschinen

- ▶ auch Hessen seit 1989 teil. Damit gehörte es zu den ersten Bundesländern, in denen die Scheinwerfertaxation zur Bestimmung des Hasenbesatzes eingesetzt wurde.

Seit 2016 führt die hessische Jägerschaft ein Niederwildmonitoring durch und erfüllt damit die Anforderungen der Hessischen Jagdverordnung (HJagdVO), nach der die Bejagung von Feldhasen nur bei Vorhandensein einer ausreichenden Besatzdichte erlaubt ist.

Im § 3 Abs. 3 der HJagdVO ist der Sachverhalt für nicht abschussplanpflichtiges Niederwild präzisiert und sogar gesetzlich geregelt. So heißt es im § 3 Absatz (3) „Für nicht abschussplanpflichtiges Niederwild, insbesondere Feldhase und Stockente, soll die Bejagung nur so erfolgen, dass sich die Strecke bei ausreichenden Besatzdichten im Rahmen des jährlichen Zuwachses bewegt und die Aufgaben und Ziele nach § 1 des Hessischen Jagdgesetzes berücksichtigt werden.“

Die Besatzdichten und Zuwachsraten ermitteln die Jagdausübungsberechtigten in ihren Revieren. Die Koordinierung der gesammelten Zählungen und die Weiterleitung der erhobenen Daten erfolgt durch die Niederwildhegegemeinschaften (HG). An dem so ermittelten jährlichen Zuwachs orientiert sich die Jagdstrecke, die dann vom Land Hessen empfohlen wird. Im Jahr 2019 stieg die Anzahl an Hegegemeinschaften, die Daten zum Feldhasenmonitoring geliefert haben, auf insgesamt 124.

Leider können die Feldhasendaten, die nach HJagdVO erhoben werden, nicht für das Feldhasenmonitoring von WILD genutzt werden. Grund dafür ist die Art und Weise der Erhebung. So ist einerseits die Nutzung standardisierter Scheinwerfer nicht vorgeschrieben und die Taxationsfläche berechnet sich nach den gefahrenen Kilometern und wird andererseits nicht, wie bei den WILD-Referenzrevieren mittels Computerprogrammen berechnet, welche auf Geoinformationen gestützt sind. Des Weiteren ist die Verwendung von Wärmebildkameras zugelassen. Die erhobenen Feldhasenzahlen werden in diesem Fall pauschal um 30 % reduziert. Damit werden die hohen Standards zur Feldhasentaxation, welche das WILD Projekt vorgibt, nicht erfüllt.

Vom LJV Hessen e. V. werden zur weiteren Umsetzung des Feldhasenmonitorings regionale Informationsschulungen zur Scheinwerfertaxation angeboten.

Unter Mitwirkung des Arbeitskreises Wildbiologie der Universität Gießen finden diese regelmäßigen Schulungen zur Hasentaxation an drei unterschiedlichen Standorten (Nord-, Mittel- und Südhessen) statt.

Rebhuhnmonitoring

Wie beim Feldhasen zeichnet sich auch beim Rebhuhn seit langem ein rückläufiger Trend der Vorkommen und Jagdstrecken in Deutschland ab. Seit den 1980er Jahren sind die Bestände europaweit um 93 % gesunken, so ein Feldversuch der Universität Göttingen. Dieser Trend ist in Hessen ebenfalls zu beobachten. Aufgrund dessen ist das Rebhuhn seit 2016 in Hessen geschont. Seit dem Jahr 2020 fordert der LJV alle Reviere dazu auf, sich jährlich an dieser Erfassung zu beteiligen, um flächendeckende Meldungen zu Vorkommen und Nichtvorkommen dokumentieren und auswerten zu können.

Um die balzenden Hähne oder Balzpaare im Revier zählen zu können, werden auf definierten Zählrouten Klangattrappen von der Jägerschaft eingesetzt. Die Nutzung von Klangattrappen ist unter Ornithologen eine gängige Methode und hat sich in der Erfassung der Rebhühner bewährt.

Befindet sich der Erfasser oder die Erfasserin im Revier, spielt er auf seiner

Zählroute den Ruf eines balzenden konkurrierenden Hahns ab. Auf diese Weise werden die tatsächlich im Revier vorkommenden Rebhähne zum Antworten aufgefordert. Diese Rebhuhnrufe werden alle 50 m erneut abgespielt, um das Antworten des Hahnes möglichst genau kartieren und dokumentieren zu können. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass die sonst so scheuen Vögel auf den vermeintlichen Konkurrenten teilweise sogar wenige Meter herangeflogen kommen und so mit einem Sichtnachweis bestätigt werden können. Um Doppelzählungen auf den festgelegten Zählrouten zu vermeiden, müssen diese mindestens 250 m weit auseinanderliegen. Neben der Erfassung der Hähne und Balzpaare werden im Spätsommer bzw. Herbst ebenfalls die Ketten im Revier gemeldet.

Da die regelmäßige Zählung allein nicht ausreichend ist, um die Bestände und Entwicklung der Rebhühner vor Ort zu fördern, unterstützt der LJV Hessen e.V. Projekte hessischer Jägerinnen und Jäger, die im Rahmen der Niederwildhege die Lebensbedingungen der Feldhühner weiter begünstigen. Dazu gehören die Verbesserung der drei Schlüsselfaktoren wie Nahrung, Deckung und Schutz vor Beutegreifern.

Hierbei unterstützt die Jägerschaft diese Art beispielsweise mit speziellen Futtereimern, die ganzjährig die Versorgung mit energiereicher Nahrung, meist in Form von Weizen, verbessern soll. Es werden Blühstreifen angelegt, die nicht nur Schutz und Deckung bieten, sondern auch Nahrungsinsekten anlocken. Diese sind vor allem in den ersten Monaten für die Küken überlebenswichtig.

Nach den ersten Ergebnissen kann der LJV Hessen e.V. bestätigen, dass diese Maßnahmen erfolgreich sind und die Besätze seit jeher stabil bis leichtzunehmend sind. Um den Rebhühnern auch in Zukunft eine Chance zu geben, sollen die Erfassung und auch die Hegemaßnahmen kontinuierlich und mit großem Engagement fortgeführt werden.

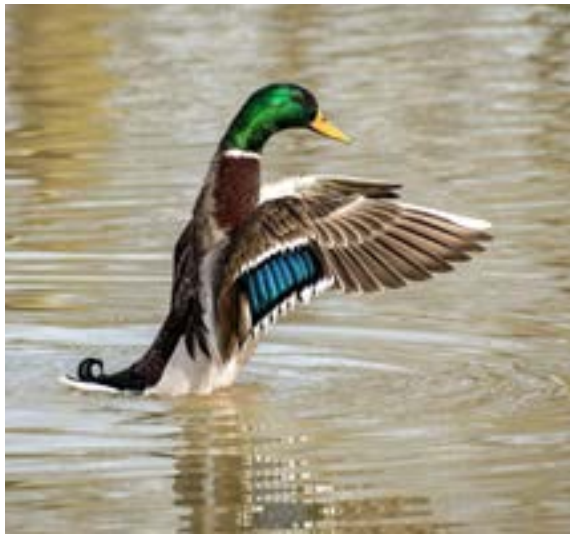
Stockentenmonitoring

Nach einem Rückgang der Brutbestände der Stockenten in den 1980er und 1990er Jahren liegen sie nun wieder bei etwa 8.000 bis 12.000 Paaren. Diese Entwicklung ist insgesamt aber regressiv, was auch an der rückläufigen Zahl der Jagdstrecken sichtbar wird. Die Jägerschaft in Hessen

UNTEN | Der LJV Hessen e.V. erfasst die Anzahl der Paarhühner im Frühjahr sowie der Ketten im Spätsommer/Herbst.



FOTO: PRIVAT



LINKS | Die Brutbestände der Stockente in Hessen liegen stabil bei 8.000 bis 12.000 Paaren.

FOTO: PRIVAT

ist zu einer Erfassung von Stockenten verpflichtet, denn die hessische Jagdverordnung sieht ein Monitoring von Stockenten vor, um die Nachhaltigkeit der Jagd zu gewährleisten. Die Zählung von Zugvögeln, wie der Stockente, auf kleiner Fläche ist jedoch wenig sinnvoll und kaum möglich, da sie Strecken von bis zu 450 km täglich zurücklegen können. So ist für das Monitoring – anders als bei Feldhasen und Rebhühnern – die gesamte Zugroute zu berücksichtigen und eine Streckenanalyse zu erstellen. Erst dadurch wird die Struktur der Jagdstrecke und damit die der zu bejagenden Population deutlich.

Um Klarheit zu bekommen, sollen die Strecken deshalb bei der Erfassung nicht nur nach Geschlecht, sondern auch nach ein- oder mehrjährigen Enten unterschieden werden. Über die Altersstruktur der erlegten Stockenten lässt sich der jährliche Zuwachs berechnen, woraus eine Bejagungsempfehlung abzuleiten ist.

Die Unterscheidung nach dies- bzw. vorjährigen Stockenten ist jedoch nicht immer einfach; deshalb wurde der Arbeitskreis (AK) Wildbiologie der Justus-Liebig-Universität Gießen beauftragt, die hessische Jägerschaft bei der Entwicklung von Erfassungsmethoden zur Altersbestimmung der Stockenten zu unterstützen.

Der AK Wildbiologie überprüft derzeit eine Methode, die bereits in anderen Ländern angewendet wird und die Jägerinnen und Jäger befähigen soll, künftig selbständig festzustellen, ob eine Ente ein- oder mehrjährig ist. Dazu ist die Bestimmung

des Mausermusters der Schwingen erforderlich. Eine fachkundige Schulung auf der Ebene der Hegegemeinschaften ist deshalb vorgesehen.

Die hessischen Jägerinnen und Jäger werden vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gebeten, diese Herausforderung anzunehmen und die Forschungsarbeiten zur Stockente in Hessen mit Interesse zu verfolgen und zu unterstützen.

Zusammenfassend zeigt sich, dass das Monitoring und die Erfassungen der Wildtiere in den Bundesländern Deutschlands vor vielfältigen Herausforderungen stehen. Trotz empfohlener Methodenstandards, die eine Umsetzung und Vergleichbarkeit des deutschlandweiten Monitorings erleichtern sollen, ist eine direkte Umsetzung in den einzelnen Landesjagdverbänden mitunter nicht möglich.

Am Beispiel Hessen wird deutlich, wie die unterschiedlichsten Voraussetzungen, seien es Geländestrukturen des Landes, Mitarbeiterkapazitäten im Wildtiermonitoring oder Artvorkommen vor Ort, die Wildtiererfassung beeinflussen können. Dabei zeigt sich, dass insbesondere durch die Beteiligung an der Wildtiererfassung die Erfolge der Hegemaßnahmen durch steigende Besätze von Arten wie Rebhuhn oder Feldhase in vielen hessischen Jagdbezirken veranschaulicht werden können. Dies unterstreicht umso mehr die Bedeutung der Mitarbeit und des Engagements der Jägerschaft bei Erfassungen. **WTK**



Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Vorausschauend.

Der Mercedes-Benz GLB.

Mercedes-Benz GLB 200 d, mountaingrau metallic, 110 kW/150 PS. Sonderausstattungen: Business-Paket inkl. Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Park-Paket mit Rückfahrkamera, Spiegel-Paket, Anhängervorrichtung mit ESP® Anhängerstabilisierung u.v.m.



Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder:

Allwettermatten vorn und hinten, Kofferraumwanne flach, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen.

Ein Leasingangebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH² für den GLB 200 d Neuwagen^{1,3}

Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlauflistung	60.000 km
Kaufpreis	50.146,60 €
Leasing-Sonderzahlung	4.500,00 €
Gesamtkreditbetrag	50.146,60 €
Sollzins, gebunden, p. a.	-0,03 %
Effektiver Jahreszins	-0,03 %
Gesamtbeitrag	26.532,00 €

48 mtl. Leasingraten
inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à 459,- €

Monatliche Gesamtleasingrate 459,- €

¹Kraftstoffverbrauch GLB 200 d innerorts/außerorts/komb.: 5,7/4,2/4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: 126 g/km kombiniert.
² Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 06/21. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2021. ³ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 75,22 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 50,15 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer.

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung



Anbieter:
Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart.
Partner vor Ort: Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Lise-Meitner-Straße 1-3, 25746 Heide

Mit weiteren Centern in Brandenburg, Ahrensburg, Eckernförde, Hamburg-Bergedorf, Husum, Marne, Neuruppin, Reinbek, Schleswig, Trittau und Wittstock sowie autorisiertem Mercedes-Benz Service in Bad Belzig, Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum und Hamburg-Elbe.

dialog@nord-ostsee-automobile.de
Tel. 0481 603-0 + 040 725 707-177

WAFFENGESETZ

Die Frist läuft ab

Diese Änderungen des Waffengesetzes müssen Sie beachten!

Zum 1. September 2020 wurde die Europäische Feuerwaffenrichtlinie auf Bundesebene umgesetzt. Für bestimmte Waffen und Waffenteile gelten seitdem neue Regelungen. Die Übergangsfrist endet am 1. September 2021. Wir haben mit den Waffenrechts-Experten André Busche und Olaf Weddern gesprochen, was Jägerinnen und Jäger beachten müssen und was bis zum 1. September unbedingt erledigt werden sollte:

JÄGER in SH: Zum 1. September endet die Übergangsfrist für bestimmte Waffen und Waffenteile. Diese Frist sollte unbedingt im Auge behalten werden. Um welche Waffen und Waffenteile handelt es sich hierbei, Herr Busche?

André Busche: Die Änderungen zum 1. September waren sehr umfangreich, und es ist geradezu erstaunlich, zu was sie teilweise geführt haben. So können auch solche Waffenteile, die bislang waffenrechtlich irrelevant waren, plötzlich als wesentliche Waffenteile strengen Verboten unterfallen. Die für Jägerinnen und Jäger wohl wichtigste Neuerung, neben dem Verbot großer Magazine, ist die Anmeldepflicht für Verschlussträger und Gehäuse von Schusswaffen, die bislang keiner Waffe zugeordnet sind, weil sie in einer Waffe verbaut sind. Bei Besitz dieser Teile, die neu in den Katalog der wesentlichen Teile aufgenommen worden sind, muss bei der Behörde eine

Erlaubnis zum Besitz beantragt werden und die Eintragung in eine WBK. Möglich ist aber auch eine Überlassung an einen Erwerbsberechtigten, in der Regel einen Waffenhändler oder Büchsenmacher, ebenso die Abgabe bei der Waffenbehörde oder der Polizei.

Olaf Weddern: Hier ist aber noch ein wichtiger Hinweis nötig: Wenn das bislang nicht dem Waffengesetz unterfallende Teil aus einer verbotenen Waffe stammt, etwa einem Vollautomaten, dann ist es neben der Abgabe bei Behörde oder Polizei nur möglich, einen Antrag auf Verbotsbefreiung zu stellen, und der muss an das Bundeskriminalamt gerichtet werden.

André Busche: Um es offen zu sagen: Die Novelle des Waffengesetzes ist auch für jene, die sich täglich mit der Materie befassen, nur noch schwer zu durchblicken. Darum: Fragen Sie im Zweifel Ihren Händler oder Büchsenmacher, wenn Sie sich bei der Zuordnung von Waffenteilen nicht sicher sind.

Was ist mit „große Magazine“ gemeint und wie verhalte ich mich, wenn ich diese besitze?

André Busche: Eines der großen plakativen Themen dieser Waffenrechtsreform, kompliziert und mit vielen unterschiedlichen Fristen. Zunächst einmal die gute Nachricht: Selbst wenn es sich um ein jetzt verbotenes Magazin handelt, also eines für Kurzwaffen mit einer Ladekapazität von mehr als 20 Zentralfeuer-Patronen oder bei Langwaffen von mehr als zehn Zentralfeuer-Patronen, dürfen Sie dieses Magazin weiterhin besitzen und selbst verwenden, wenn Sie dieses Magazin vor dem 13. Juni 2017 erworben haben – nachweisen lässt sich das in der Praxis kaum, aber wenn Sie diesen Erwerbszeitpunkt glaubhaft machen können, wird mit der Anzeige des Besitzes bei Ihrer Waffenbehörde alles erledigt sein. Wenn ein solches Magazin nach diesem Zeitpunkt erworben wurde, ist wiederum der Antrag an das BKA erforderlich. Wichtig: Das Verbot betrifft nur Wechselmagazine für Zentralfeuermunition. Allerdings gibt

DIE INTERVIEWPARTNER



FOTO: PRIVAT

Olaf Weddern • Erster Polizeihauptkommissar und Ausbilder für Jagdaufseher beim LJV SH, Dozent für Waffenrecht, Umweltrecht und Verkehrsrecht an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Schleswig-Holstein, Fachbereich Polizei



FOTO: PRIVAT

André Busche • IHK-Sachverständiger und Fachbuchautor, Dozent für Waffenrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Schleswig-Holstein, Fachbereich Polizei

es noch eine etwas komplizierte und wenig besitzerfreundliche Regelung: Wenn ein Magazin sowohl in eine Langwaffe als auch in eine Kurzwaffe des Magazinbesitzers passt, ist dieses Magazin wie ein Langwaffenmagazin zu behandeln. Wichtig ist auch, dass alle Magazine für scharfe Schusswaffen nun selbst als Waffe angesehen werden – sie müssen also so aufbewahrt werden, dass Kinder oder Jugendliche keinen Zugriff auf sie haben. Und noch ein Tipp für die Jagdpraxis: Diese Magazine dürfen nicht mehr verliehen werden.

Halbautomatische Schusswaffen mit fest eingebauten Magazinen sind auch betroffen?

Olaf Weddern: Ja, die Regelung ist analog auch für fest eingebaute Magazine und somit für die jeweilige Schusswaffe anzuwenden. Somit sind z. B. halbautomatische Langwaffen, die über ein eingebautes Magazin mit einer Kapazität von mehr als zehn Patronen „des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers für Zentralfeuermunition“ verfügen, verboten, bzw. es gelten die gleichen Anzeigepflichten wie bei den o.g. externen Magazinen. Man könnte sich an dieser Stelle natürlich zurücklehnen und auf die ja bereits in Ihrer WBK eingetragenen also „angezeigten“ Waffen (mit großen Magazinen) verweisen, jedoch würde ich da dringend von abraten und auch diese Schusswaffen mit Bezug auf die Meldepflicht durch das große Magazin anzeigen.

Was sind sogenannte „Salutwaffen“ und was muss ich beachten?

André Busche: Salutwaffen sind ehemalige Feuerwaffen, mit denen nur noch Kartuschenmunition, besser bekannt als „Platzpatronen“, abgeschossen werden können. Auch diese „Theaterwaffen“ sind nun WBK-pflichtig, und wer eine solche Salutwaffe besitzt, muss bis September eine Erlaubnis

zum Besitz beantragen. Aber auch hier steckt der Teufel im Detail: Nur wer ein Bedürfnis zum Umgang mit einer Salutwaffe nachweisen kann, und das ist eigentlich nur im Bereich Film, TV und Theater gegeben, wird die entsprechende WBK ausgestellt bekommen. Das gilt übrigens auch für die berüchtigten „Pfeilabschussgeräte“, hier wird es nach derzeitigem Stand wohl am fehlenden Bedürfnis scheitern, eine Besitzerlaubnis für diese Geräte zu bekommen, die vor dem 1. September vergangenen Jahres waffenrechtlich vollkommen unberücksichtigt waren.

Was ist mit einer Dekowaffe?

André Busche: Wenn man den Ursprung der Gesetzesänderung nicht kennt, ist diese Thematik kaum nachvollziehbar – auch Dekowaffen, also funktionsunfähige, vor allem nicht schussfähige Reste von Feuerwaffen, sind jetzt beispielsweise verschlusspflichtig, dürfen also nicht mehr offen an die Wand gehängt werden. Allerdings ist die Bürokratie außen vor, wenn der derzeitige Besitzer seine Dekowaffe behält – erst wenn er diese Deko-Waffe an einen anderen überlässt, muss er dies der Waffenbehörde anzeigen. Da aber die Mehrheit der Deko-Waffen-Besitzer wahrscheinlich mit dem Waffengesetz und seinen Änderungen gar nicht in Berührung kommt, wird diese Änderung wahrscheinlich nur bei Jägern, Sammlern und Sportschützen, z.B. im Rahmen von Aufbewahrungskontrollen, wahrgenommen und zu Anzeigen bei der Behörde führen.

Wo liegt nun der Unterschied zwischen Besitz anzeigen und Erlaubnis beantragen?

Olaf Weddern: Das Anzeigen des Besitzes (z.B. eines großen Magazins) hat fristgerecht bis zum 1.9.2021 zu erfolgen und ist mit dieser (An-)Meldung abgeschlossen. Das Beantragen einer Erlaubnis (z.B. für ein großes Magazin, welches Sie nach dem 13. Juni 2017 erworben haben) ist

erst mit der amtlichen Genehmigung, also der behördlich ausgestellten schriftlichen Erlaubnis abgeschlossen. Denken Sie hier vergleichsweise an Ihren Erstantrag für eine Kurzwaffe – selbst als Jäger benötigen Sie dafür die Erlaubnis zum Erwerb in Form eines Voreintrages in der Waffenbesitzkarte.

Was droht mir, wenn ich mich nicht an die Frist halte?

Olaf Weddern: Lasse ich die Frist zum 1. September 2021 verstreichen und habe den Besitz beispielsweise eines großen Magazins nicht angezeigt, wird das Umgangsverbot ab diesem Moment auch gegen mich als Altbesitzer wirksam und ich mache mich strafbar, mit weitreichenden juristischen und waffenrechtlichen Folgen. Neben dem Strafverfahren zieht dies regelmäßig den Verlust der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit nach sich, also den Entzug der WBK und auch des Jagdscheins.

Die Redaktion bedankt sich bei André Busche und Olaf Weddern für das Interview! Weitere Informationen finden Sie unter: www.lehre-digital.net

Das aktuelle Buch zum Waffenrecht für Jägerinnen und Jäger von André Busche erhalten Sie als Sonderausgabe auch in unserem LJV-Shop!



Kostenlose*, persönliche Anlieferung im Kreis Rendsburg-Eckernförde
Jagdmunition - Jagdzubehör - Waffen - Nachtsichttechnik auch Leihweise
einfach anrufen oder Email schicken und ich liefere frei Haus*

100m Kugelstand Patrick Quast, Stiegweg 15, 24646 Warder Wurfscibenanlage
 Tel: 04329-909026 Email: info@waffenquast.de *ab einem Warenwert von 150€

Muttertierschutz beim Schwarzwild

Über keine andere Wildart wird in den letzten Jahren so viel diskutiert wie über Schwarzwild. Der Ausbruch der ASP hat noch zusätzliches Konfliktpotential geschaffen. Die Bestände scheinen unkontrolliert zu explodieren.



FOTO: MICHAEL BREUER

besonders häufig zu Fehlabschüssen hinsichtlich § 22 Abs. 4 BJagdG kommt. Die Zulassung der Nachtsichttechnik hat auch hier kaum Abhilfe geschaffen. Führungslose Frischlings- oder Überläuferrotten, die nur schwer zu bejagen sind, sorgen dann für große Schäden in der Landwirtschaft. Hier ist eine verbesserte Zusammenarbeit von Landwirten und Jägern gefragt. Nach aktuellen Pressemitteilungen sind inzwischen mehr als ein Viertel der bayerischen Felder mit Mais bedeckt, was gravierende Auswirkungen auf die Jagdausübung hat. Die Anlage von Bejagungsschneisen und Wildäckern ist für eine weidgerechte Bejagung unabdingbar.

Aus wildbiologischer Sicht ist bekannt, dass Schwarzwildrotten keine zufällig zusammengewürfelten Saubanden sind, sondern Tiergruppen mit sehr komplexer sozialer Organisation. Keine Schalenwildart hat eine so hohe Zuwachsrate wie das Schwarzwild. Die Tragezeit beträgt 114 – 118 Tage. Es werden durchschnittlich fünf Junge zur Welt gebracht, in Einzelfällen zehn oder mehr. In den ersten Tagen nach der Geburt verlässt die Bache den Wurfkessel gelegentlich nur ganz kurz. Im Alter von ca. einer Woche übersiedelt die Bache dann wieder mit ihren Jungen zur Rotte. Die Frischlinge werden intensiv betreut, die Bache baut meist täglich einen neuen Kessel. Beim Bau der Schlafnester wird ein gewisser Abstand zur Rotte gewahrt. In den ersten drei Lebenswochen der Frischlinge hat sich noch keine feste Saugordnung entwickelt und innerhalb einer Rotte lässt jede säugende Bache auch fremde Frischlinge zu. Erst wenn eine feste Saugordnung ent-

Schwarzwild wird meist nur noch als Problem-Wild betrachtet und wie ein Schädling bekämpft und vernichtet. Das Vorkommen von Schwarzwild wird als Plage bezeichnet. Im Rahmen dieser „Schädlingsbekämpfung“ kann es natürlich vorkommen, dass der Muttertierschutz nicht mehr so genau genommen wird. Daher liegt ganz besonders beim Schwarzwild eine große Lücke zwischen Jagdethik und

Jagdpraxis vor und es ist von großer Bedeutung darauf hinzuweisen, dass selbst im Zusammenhang mit Seuchenvorbeugungsmaßnahmen alle einschlägigen Rechtsvorschriften sowie die Gebote der Weidgerechtigkeit, der Jagdethik sowie die Gebote des Tierschutzes eingehalten werden müssen. Gerade da Schwarzwild hauptsächlich in der Dunkelheit und bei Drückjagden erlegt wird, ist anzunehmen, dass es hier

standen ist, ist das nicht mehr der Fall. Da die Frischlinge ab diesem Zeitpunkt jedoch bereits auch pflanzliche Nahrung aufnehmen, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sie im Falle einer Verwaisung zumindest nicht mehr verhungern müssen. Sauen sind insgesamt überaus sozial eingestellte Tiere. So werden verwaiste Frischlinge auch nicht aus der Rotte ausgestoßen. Es ist sogar möglich, dass sie gemeinsam mit Frischlingen aus anderen Würfen im Schlafkessel liegen dürfen. Wenn Gefahr droht, rotten sich Frischlinge zusammen und werden von einer oder mehreren Bachen beschützt. Daraus kann man schließen, dass verwaiste Frischlinge nicht unbedingt an sozialer Vereinsamung zugrunde gehen müssen. Ein gravierendes Problem ist jedoch die Tatsache, dass beim Abschuss einer führenden Bache die soziale Struktur einer Rotte zerstört wird. Es entstehen weiträumig herumstreifende führungslose Rotten aus Jungtieren, welche vermehrt Schaden anrichten. Da Schwarzwild zu den intelligentesten und lernfähigsten Säugetieren zählt, ist demgemäß die Führung der Frischlinge durch das Muttertier als Leitbild unerlässlich, um in die soziale Struktur einer Rotte hineinwachsen zu können und um keine Verhaltensstörungen zu entwickeln. Da das Sozialverhalten der Leitbache enorme Bedeutung für die gesamte Rotte hat, ist deren Verlust besonders dramatisch. Dabei spielt auch die Tatsache eine Rolle, dass die Bachen einer Rotte ihre Rauschzeit nach der Leitbache richten, sodass in einer Rotte alle Frischlinge zum gleichen Zeitpunkt gesetzt werden.

Auch wenn die Meinungen über Bachen- bzw. Leitbachenabschuss unter Experten keine Übereinstimmung aufweisen, steht meines Erachtens fest, dass der Abschuss einer führenden Bache auf jeden Fall für die Frischlinge großes Tierlei-

den verursacht und mit Weidgerechtigkeit sowie jagdlicher Ethik nicht vereinbar ist, auch wenn die Frischlinge nicht mehr gesäugt werden. Die durch einen Abschuss gestörten Sozialstrukturen sind ausschlaggebend für das Verhalten der Rotte. Dabei ist relevant, dass nicht mehr gefressen wird, sondern der Einflussbereich verlagert wird, was der Hauptgrund für die Verursachung von Wildschäden ist und dies wiederum zu einer immer größeren Verdammung und rigorosen Bekämpfung des Schwarzwildes führt.

Laut Bundesjagdgesetz § 1 Abs. 1 ist die Jagdausübung jedoch mit der Pflicht zur Hege verbunden, also dürfen auch beim Schwarzwild keine Bedingungen geschaffen werden, unter welchen es leiden muss. Dies und insbesondere auch der Muttertierschutz muss bei der Behandlung des Schwarzwildes genauso beachtet werden wie bei allen anderen Wildarten mit dem Ziel wildbiologisch intakter Rotten, mag es auch noch so schwierig sein, eine weidgerechte Bejagung und zeitgleich effektive Bestandregulation in Einklang zu bringen. Hier kommt eine große Herausforderung auf uns Jäger zu.

MONIKA BAUDREXL

DIE AUTORIN



Monika Baudrexel ist Akademische Jagdwirtin (BOKU) und Schriftführerin der Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen im Bayerischen Landesjagdverband. Ihre Abschlussarbeit als Akademische Jagdwirtin hat sie dem Thema Muttertierschutz gewidmet.

Sie ist in einer Försterfamilie aufgewachsen und seit 2005 aktive Jägerin.

DIE LANDESBLÄSEROFRAU INFORMIERT:

Jugend-Bläser-Freizeit abgesagt!

■ Liebe junge Bläser/innen leider müssen wir in diesem Jahr die Jugend-Bläser-Freizeit pandemiebedingt absagen. Wir hoffen, ihr habt dafür Verständnis. Wir wünschen euch einen tollen Sommer und freuen uns, euch im nächsten Jahr zur **Jugend-Bläser-Freizeit vom 23.09.- 25.09.2022** im Wildpark Eekholt begrüßen zu dürfen.

Einladung

■ Die Jahrestagung der **Kreisbläserobleute und Corpsführer findet am Samstag, 18. September 2021 um 14.30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Doppelreihe“, Hohe Str. 11 in 24806 Hohn statt. (Die Maßgaben der Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS – CoV-2 in der dann gültigen Fassung sind zu beachten.) Es wird um verbindliche Anmeldung bei der LBO per Mail landesblaeserofrau1@gmx.de gebeten. Die Tagesordnung und aktuelle Informationen zur Veranstaltung erfolgen per E-Mail und sind auf der Homepage des LJV unter der Bläusersparte zu finden.

MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN,
WEIDMANNSSHEIL UND HÖRNERKLANG, MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN



LANDIG

UNSERE BESTSELLER

LU 9000® PREMIUM

Für bis zu 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je bis zu 75 kg.



Außenmaße (mm):
2020 x 770 x 750
Innenmaße:
1740 x 675 x 585

LJV-Sonderpreis ~~1.699,00 EUR~~

1.349,00 EUR

+ **Gratis** Schweißwanne

WD 100

Profi-Fleischwolf - komplett aus Edelstahl, **mit Vorschneider**. Leistet einen Durchsatz von 130 kg/h. Lochscheiben (4,5 + 8 mm) inklusive.



Aktion

399,00 EUR

+ **Gratis** Gewürz & Darm

V.300® PREMIUM

Das Profi-Gerät mit 340 mm Schweißbandbreite und 2-facher Schweißnaht.



Aktion

419,00 EUR

+ **Gratis** Zubehör

WWW.LANDIG.COM

Service Telefon 07581 90430

Abb. zeigt opt.: Seilwinde, Mittelbahn und Außen-Rohrbahn.
Alle Preise in €, inkl. 19 % MwSt./zzgl. Fracht



LANDESJÄGERTAG 2021

Delegierte wählen neue Präsidiumsmitglieder

Die Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) fand am 26. Juni 2021 erstmals digital statt. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten und den Finanzen auch Wahlen. Stephan Gülck wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Die Verbandsmitglieder konnten der Veranstaltung über einen Livestream im Internet folgen.

Die Delegiertenversammlung des LJV fand erstmals digital statt. Der Live-Stream wurde aus Neumünster übertragen. Das Präsidium und die Kandidaten trafen sich für die Übertragung in den Holstenhallen/Neumünster. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Präsidenten Wolfgang Heins sowie Wahlen für die zukünftige Ämterbesetzung. Die Delegierten stimmten auch über die Finanzen, Satzungsänderungen und eine neue Ehrenordnung ab.

LJV-Präsident Wolfgang Heins nahm in seinem Bericht Bezug auf die pandemiebedingt ausgefallenen Feierlichkeitenlässlich des 70jährigen Bestehens des LJV. Besonderen Fokus legte der Präsident auf die anstehenden Bundes- und Landtagswahlen. Er rief die Jägerinnen und Jäger im Land zur Teilnahme am politischen Geschehen auf. „Laden Sie die Kandidaten aus Ihrer Region ein, führen Sie die Gespräche mit ihnen, wo immer es geht. Mischen Sie sich ein“, betonte der Präsident der Landesjägerschaft in seinem Bericht. Des Weiteren verwies Wolfgang Heins auf die neugewählten Arbeitskreise Schalenwild und Niederwild. Auch die verbandseigene Jugendorganisation „Junge Jäger Schleswig-Holstein“ sei mit neuem Vorstand, neuem Namen und

Logo aktiv gestartet. Abschließend ging Heins auf die REACH-Verordnung ein. Heins warb außerdem für die Unterstützung des Projektes „Fellwechsel“ und bedankte sich bei allen Beteiligten für das ehrenamtliche Engagement innerhalb des Verbandes.

Auf der Tagesordnung standen außerdem Wahlen. Die Delegiertenversammlung wählte Stephan Gülck zum neuen Vizepräsidenten des LJV. Der 56jährige stammt gebürtig aus Dithmarschen und ist wohnhaft in Husum. Gülck ist Vorsitzender der Kreisjägerschaft (KJS) Nordfriesland und Hegeringleiter. Weiterhin engagiert er sich in der Jungjägerausbildung und ist Revierpächter. Mit großer Mehrheit wählten die Delegierten den passionierten Weidmann für die nächsten vier Jahre zum Vizepräsidenten. Er bildet zukünftig mit Wolfgang Heins als Präsidenten und Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers die Verbandsspitze.

Peter Stodian (KJS Flensburg) wurde erneut zum Schatzmeister gewählt. Erstmals wurde auch eine Frau in das Präsidium gewählt. Carmen Molt (KJS Steinburg) wird den Verband zukünftig als Beisitzerin unterstützen. Mit Oliver Jürgens (KJS Segeberg) und Tobias Christer (KJS Rendsburg-Ost) erhält das Präsidium zwei erfahrene Jäger als Beisitzer. Somit ver-

größert sich das Präsidium um eine Person. Als Kassenprüfer wurden Detlef Kock (KJS Dithmarschen-Süd) und Tim Hasenkamp (KJS Segeberg) gewählt. Friedrich Sebastian Fülcher (KJS Rendsburg-Ost) wird den Disziplinarausschuss zukünftig unterstützen.

Dem Präsidium gehören nicht mehr an Otto Witt (KJS Eutin) und Henrik Löffler (KJS Stormarn). Auch der ehem. Vizepräsident Axel Claußen (Vors. KJS Dithmarschen-Nord) schied aus dem Präsidium aus. Die Amtszeiten endeten jeweils regulär.

In weiteren Punkten stimmte die Versammlung für die neue Ehrenordnung sowie für die Anträge zur Satzungsänderung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 wurde ebenso einstimmig angenommen. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers wies abschließend auf die politische Partizipation aller Jägerinnen und Jägern hin und dankte allen Jägerinnen und Jägern für ihr Engagement. Wolfgang Heins schloss die knapp dreistündige Delegiertenversammlung und lobte den reibungslosen Ablauf. Die Corona-Bestimmungen wurden eingehalten. Alle Anwesenden mussten einen negativen Corona-Test vorlegen und waren teilweise auch geimpft. **LJV**

WOLFSPROZESS



Nach Freispruch für Jäger wird Fall neu verhandelt

■ Um einen Hund zu retten, hatte ein niederländischer Jäger im Januar 2019 einen Wolf getötet. Die Staatsanwaltschaft sah darin eine Straftat, das Amtsgericht Potsdam hat diesen Notstand anerkannt. Die Jagdverbände begrüßten das Urteil und

fordern weiterhin gesetzliche Regelungen und Rechtssicherheit für Jäger. Nun geht der Prozess um den Abschuss des Wolfes in eine neue Runde. Die Staatsanwaltschaft Potsdam legte inzwischen Berufung gegen den Freispruch durch das Amtsgericht Pots-

dam ein (Az: 82 Ds 82/20), wie ein Gerichtssprecher Ende Juni mitteilte. Der Fall werde in zweiter Instanz vor dem Landgericht neu verhandelt. Das bedeutet unter anderem eine neue Beweisaufnahme. **DJV/LJV**

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

„Flip! Komm zurück!“

Genervt tritt Paula kräftiger in die Pedale und erhöhte ihr Tempo, um dem Hund folgen zu können. Aber Flip hat schon den See gesehen und rennt los. Er denkt gar nicht daran, langsam neben dem Fahrrad herzulaufen. Wie der Blitz ist er vorgespintet. „Mist! Tim mach doch was!“, ruft Paula und die Schweißperlen rinnen ihr von der Stirn. „Ich dachte, du hast ihn im Griff!“ Tim rast los.

Am See hat er den kleinen Ausreißer wieder eingeholt. „Dieses Rennen hat eindeutig Flip gewonnen“, sagt Paula und kann wieder lachen. „Ja und im Wasser ist er auch schon. Komm Paula, wer als erstes untertaucht, hat gewonnen.“ Tim weiß nur zu genau, dass Paula sich immer langsam an das kühle Wasser gewöhnen muss. „Ich habe mir den Beginn der Sommerferien irgendwie anders vorgestellt“, stöhnt Paula und tritt in Richtung Wasser. Aber nach der ersten Abkühlung ist die Aufregung wie verfliegen.

Auch unsere kleine Wildschweinfreundin Emma ist an diesem warmen Sommertag von der heißen Sonne geplagt. Eigentlich wollte sie vergnügt im Schatten der Bäume in ihrem Kessel dösen, aber diese Bremsen haben ihr einfach keine Ruhe gelassen. „Nicht mal ein Schlammbad hat diese noch eine ausgiebige Abkühlung im See helfen kann. Schnurstraks läuft sie los und schiebt sich durch das Schilf ins kalte Wasser. „Oh wie schön kalt. Ohne das struppige Winterfell fühle ich mich fast schwerelos.“ Erleichtert lässt sich Emma im Wasser treiben. Nach einigen Minuten der Entspannung zuckt Emma plötzlich zusammen, als sie ein Platschen hört. Überstürzt schwimmt sie ins Schilf und macht die Ursache ausfindig. „Den Hund kenne ich doch! Der ist doch nicht alleine hier“, runzelt Emma die Stirn. Vorsichtig beobachtet sie das Geschehen aus ihrem Versteck heraus.

„Guck mal was hier liegt Tim, ein alter umgestürzter Baum“, zeigt Paula ihrem Bruder. „Oh ja das ist eine Kiefer, siehst du die typische Rinde?“ Paula zögert. „Ich sehe keine typische Rinde, ich sehe nur viele kleine Schiffchen“, strahlt sie. „Was siehst du?“, fragt Tim verwirrt. Aus dem Matchesack holt Paula ein Taschenmesser, mit dem sie eigentlich ihr mitgebrachtes Obst schneiden wollte. Sie bohrt mit dem Messer ein bisschen in den Stamm und bröckelt ein größeres Rindenstück ab. Dann beginnt sie, etwas zu schnitzen und es dauert nicht lange, da erkennt es auch Tim. „Das ist eine super Idee, Paula!“ Tim hilft sofort mit. Schnell haben sie zwei kleine Boote geschnitzt und bauen am Strand einen winzigen Hafen im Sand. „So können Sommerferien wirklich beginnen“, freut sich Paula.



Gewinner aus dem Juniheft ist Tillmann (6) aus Manhagen.

Sommer-Suchsel

Im Suchsel sind waagrecht und senkrecht sommerliche Wörter versteckt. Kannst Du sie finden? Dann schreib sie auf und her damit, Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. September 2021 an LJV SH, Böhnhüsener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Septemberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal ein sommerliches Puzzle.

E	T	U	Q	Q	N	I	R	S
W	L	O	F	S	J	D	F	T
U	L	O	S	O	M	M	E	R
J	K	U	Y	N	T	G	R	A
T	P	F	I	N	B	D	I	N
W	A	S	S	E	R	M	E	D
F	X	T	B	A	D	E	N	S





Aus den Kreisjägerschaften



Nachruf auf Hans Jarr



FOTO: PRIVAT

Die Jägerinnen und Jäger des Hegerings 7 Hütten West trauern um ihren ehemaligen Hegeringleiter und Ehren-Hege- ringleiter

Hans Jarr,

der am 8. Mai 2021 im Alter von 75 in die ewigen Jagdgründe gewechselt ist. Ein engagiertes und passioniertes Jägerherz, gerade in der Erhaltung von Tradition und Brauchtum, hat damit aufgehört zu schlagen. Hans wurde am 27. Januar 1946 in Brekendorf geboren und hat dort in schönster Natur seine Kindheit verlebt. Hier war er verwurzelt und legte bereits im Alter von 19 Jahren die Jagdscheinprüfung ab. Sein jagdliches Betätigungsfeld als junger Jäger fand er zunächst im heimatischen Revier Brekendorf und den Kreis- / Landesforsten. Später pachtete er dann das Jagdrevier Ramsdorf. Er engagierte sich früh in verschiedenen Ehrenämtern und wurde als ein Gründungsmitglied zum Damwild-Bezirksleiter gewählt und blieb es bis zum Jahr 2017! Es folgte dann das Amt als Hegeringleiter des Hegerings 7 Hütten West, dem Hans von 2001 bis 2014 vorstand. Selbstverständlich wurde er anschließend von seinen Jägerinnen und

Jägern zum Ehren-Hegeringleiter erhoben. Früh erkannte er die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und so hob er als einer der ersten Hegeringleiter die Aktion „Lernort Natur“ aus der Taufe. Bis zum heutigen Tage fiebern die Grundschüler aus den Schulen in Owschlag und Alt Duvenstedt diesem fairen „Wettkampftage“ in Sachen „Schlau werden wie der Fuchs“ auf dem Holzhof der Landesforsten in Brekendorf entgegen. Auch die hier jährlich stattfindende Aktion „Jäger sorgen für mehr Grün“ wird über seine Amtszeit hinaus als Pflanzenbörse mit großem Erfolg - auch für viele Gartenbesitzer, fortgesetzt. Hans konnte sich auch über den Jagderfolg seiner Mitjägerinnen und Mitjäger freuen. So war er ein sehr gern gesehener Gast bei vielen Gesellschaftsjagden. Aufgrund seines Ansehens, jedoch auch seines humorigen Wesens wegen, wurde er daher sehr oft gebeten, beim Schüsseltreiben das „Jagdgericht“ zu leiten. Dabei sorgte er nicht nur für heitere Stimmung, sondern brachte auch so manchem Jungjäger die weidgerechten Verhaltensregeln und das gerechte Einhalten des Brauchtums in und um die Jagd nachhaltig bei. Hans Jarr wird nicht nur den Jägerinnen und Jäger im Hegering 7 Hütten West in ehrenvoller Erinnerung bleiben, es trauern auch viele Jäger_innen aus der Kreisjägerschaft Eckernförde, in der Hans eine bekannte Größe im Erweiterten Vorstand war. Unser Beileid und unser aufrichtiges Mitgefühl richten sich besonders an seine Hinterbliebenen. Een letztet Weidmannsdank leve Hans vun

DIENE JÄGERSLÜÜD!



Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV Schleswig-Holstein e.V. am:

Dienstag, den 17. August 2021 um 19.30 Uhr im „Westerkrug“ 24997 Wanderup

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte des Vize-Präsidenten des LJV Andreas Peter Ehlers, sowie weiterer Gäste
5. Jahresbericht des Vorsitzenden
6. Berichte der Kreisjägermeister „Stadt und Land“
7. Überreichung der Jägerbriefe
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenberichte und Entlastungen
10. Wahlen zum Vorstand:
 - a) 1. Vorsitzender/Vorsitzende (bisher: Peter Hahn/keine Wiederwahl)
 - b) 2. Vorsitzender/Vorsitzende (bisher: Friedhard Rickertsen/Keine Wiederwahl)
 - c) SchatzmeisterIn (bisher Sönke Jensen/Keine Wiederwahl)
 - d) Obmann/Obfrau Schießwesens (bisher: Jürgen Drießen)
 - e) Obmann/Obfrau Bläserwesens (bisher: Mandi-Rose Wargenau-Hahn)



Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.
djv-shop.de

- f) Obmann/Obfrau Hundewesen (bisher:Dörte Thomsen/keine Wiederwahl)
 - g) Obmann/Obfrau Begrünung (bisher: Hansgeorg Henningsen)
 - h) Obmann/Obfrau Öffentlichkeitsarbeit (bisher: André Taedcke)
 - i) Obmann/Obfrau Jugendarbeit (bisher: Dirk Loßack/keine Wiederwahl)
 - j) Ein/e Kassenprüfer/in
11. Wahl von Delegierten für 2021/2022
 12. Ehrungen
 13. Verschiedenes

Vor der Versammlung findet ab 19.00 Uhr ein jagdliches Konzert mit dem Bläsercorps „Flensburg-West“ unter Leitung von Holger Jürgensen statt. Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil

PETER HAHN, 1. VORSITZENDER
UWE CAP, 1. VORSITZENDERSCHRIFTFÜHRER

Termin für Fallen-TÜV

Am 10. September 2021, von 10.00 bis 11.00 Uhr, findet der Fallen-TÜV in Bilschau Krug statt, danach im Revier nach Absprache mit dem Hegelehrrevier Grönwold, Herrn Christopher von Dollen, Tel.: 04308-291. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Peter Hahn unter der Telefonnummer 04532-7515

PETER HAHN



KIEL

Jahresnadelschießen findet am 18. September statt

Wenn wir unser Wild bejagen, haben wir die Pflicht, es mit einem guten, sauberen Schuss zu

erlegen. Daher gehört das Üben mit der Büchse und der Flinte für uns dazu! Das diesjährige Jahresnadelschießen findet am Sonnabend, den 18. September 2021 von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Schießstand Hasenmoor in Hartenholm statt. Anmeldungen können bis zum 18. September bis 10.30 Uhr eingereicht werden.

Wann: 18. September 2021

Uhrzeit: 9 - 12.30 Uhr

Wo: Schießstand Hasenmoor in Hartenholm
 Anmeldefrist: 18. September - 10.30Uhr

RENÉ HARTWIG

NORDFRIESLAND



Jungjägerkursus

Trotz Corona konnten wir Ende Mai den diesjährigen Langzeitkurs erfolgreich beenden. Mit einer Kombination aus Online-Unterricht, Kleingruppen und viel Improvisation, haben wir und unsere hochmotivierten Jagdscheinanwärterinnen und Jagdscheinanwärter den Langzeitkurs mit einer hervorragenden Quote von 92% erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen allen Jungjägerinnen und Jungjägern stets eine sichere Kugel und Weidmannsheil. Horrido!

HENRIK SPROEDT

Jagdschule Grimbart, Schulweg 2
 25876 Fresendelf, www.jagdschule-grimbart.de
 Ansprechpartner Dr. Henrik Sproedt
 Obmann für Jungjägerausbildung der Kreisjägerschaft Nordfriesland, Mobil: +49.173.5863689
 Mail: info@jagdschule-grimbart.de



FOTO: PRIVAT

TRESOR BAUMANN
 SEIT 1897
 Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
 SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax -1545
www.tresor-baumann.de

N. THOMSEN TARP

Jetzt bei uns erhältlich!

Yunec Hexacopter H520E
 Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Südermarsch

Ein Kleinod der Natur, über 700 gezählte seltene Orchideen

Die Jäger der Südermarsch waren begeistert über die große Zahl, der in voller Blüte stehenden, seltenen Orchidee, dem Knabenkraut. Der Wiesenkomplex, der der Kreisjägerschaft Nordfriesland gehört, ist offensichtlich für das Knabenkraut und seine „Mitbewohner“, z.B. der Sumpfdotterblume, der Kuckuckslichtnelke und dem Wiesenschaumkraut bestens geeignet zu blühen und zu gedeihen. Die Blütezeit beginnt im Mai und dauert in vielen Fällen bis in den Juni. Die bis zu 40 cm hoch gewachsenen, meist hellrot leuchtenden Blüten, sind nicht zu übersehen.

Die als Paten fungierenden Jäger der Südermarsch, sahen sich bestätigt, mit der aufwendigen Pflegemaßnahme des Grünlandes in den Vorjahren, alles richtig gemacht zu haben. Der Bestand hat sich seit 2020 mehr als verdreifacht. Der sehr feuchte Mooruntergrund ist schwer befahrbar und es benötigt Spezialmaschinen diese jährlich notwendige Pflegemaßnahme durchzuführen.

Alle Orchideenarten, in diesem Fall das Breitblättrige Knabenkraut, unterliegen der Bundesartenschutzverordnung. Somit müssen derartige Areale erhalten und gefördert werden. Um dies sicherzustellen, muss die Bodendurchfeuchtung gesichert bleiben.

Auch dafür ist die jährliche Extensivmähd in den Spätsommerwochen unerlässlich. Der große Aufwand für diese Naturschutzmaßnahme wird in jeder Hinsicht belohnt. Belohnt durch die Vielzahl von nicht alltäglichen Blütenpflanzen und Gräsern. Belohnt durch die immer größer werdende Anzahl, z.B. des Knabenkrauts. Die Paten dieses wertvollen Areals, die Jäger der Südermarsch, werden auch weiterhin mit großem Engagement den Fortbestand und die Weiterentwicklung sicherstellen.

SUSANN DABERKOW-SCHMIDT

Nachruf



Die Kreisjägerschaft Nordfriesland trauert um ihren ehemaligen Kreisjägermeister

Peter Ewaldsen.

Im Mai 2021, nur wenige Monate vor seinem 80. Geburtstag, endete das Leben von Peter Ewaldsen. Über viele Jahrzehnte hat er das Jagdgeschehen in Nordfriesland mit seiner unnachahmlichen Art entscheidend geprägt. Mit viel Passion leitete er das große Gemeinschaftsrevier in Neukirchen, war als Hegeringleiter in der Wiedingharde aktiv und gründete vor 40 Jahren den Naturschutzverein in seiner Hei-

mat. Er engagierte sich auf vielfältige Weise in zahlreichen Verbänden und Vereinen, bekleidete öffentliche Ämter als Bürgermeister und Amtsvorsteher, aber sein primäres Interesse galt immer der Jagd. 25 Jahre lang war er unser hoch geschätzter Kreisjägermeister. Durch Gradlinigkeit und Leidenschaft für die jagdlichen Belange setzte er sich unermüdlich dafür ein, die gesetzlichen Vorgaben mit seiner Konzeption einer möglichst naturnahen Jagd zu verbinden. Denen, die ihn um Hilfe baten, begegnete er mit Sensibilität und Empathie. Er war stets ansprechbar und immer bereit zu helfen, konnte aber auch Klartext sprechen, wenn es erforderlich wurde. Immer war er zur Stelle, wenn man ihn rief, kein Weg war ihm zu weit. Durch Fachkompetenz, Gradlinigkeit und seine Passion erwarb er sich große Wertschätzung innerhalb der Jägerschaft. Als allseits geachtete Persönlichkeit wird Peter Ewaldsen in Südtondern, Husum und Eiderstedt unvergessen bleiben.

*Macht Euch vertraut mit Natur,
erkennt sie als Eure Mutter:
Ruhig sinket ihr dann in die Erde hinab.*

Anselm Feuerbach

KARL-DETLEF SÖNNICHSEN

Nachruf



FOTO: PRIVAT

Die Jägerschaft Nordfriesland trauert um

Jörg Ketelsen,
Nordstrand,

der völlig unerwartet am 16. Mai 2021 im Alter von 57

Jahren verstorben ist. Jörg war Jäger mit jeder Faser seines Lebens, aus dem er jetzt so plötzlich herausgerissen wurde. Mit 17 Jahren legte er die Jägerprüfung ab und übernahm dann schon sehr früh nach dem Tod seines Vaters 1984 zusätzlich zur Jagd auf der Insel das Amt des Seehundjägers. Er wurde 1998 mit der bronzenen Verdienstnadel des DJV ausgezeichnet und war seit 2000 Hegeringleiter seines Heimathegerings Nordstrand. In dieser Funktion hatte

sein Wort im erweiterten Vorstand der Kreisjägerschaft Gewicht. Jörg war seit 40 Jahren Mitglied im Hegering und seit 21 Jahren Hegeringleiter. Während dieser Zeit hat er das Leben im Hegering mit seiner humorvollen und souveränen Art entscheidend geprägt. Zu seinem besonderen Anliegen gehörte die Gestaltung und Entwicklung der ehemaligen Vogelkoje in seinem Pachtrevier Alterkoog. Bei Führungen mit den Feriengästen durch die Anlage wurde seine Begeisterung für dieses Projekt deutlich spürbar. Auch hat sich Jörg gerne um den Jägernachwuchs gekümmert.

Bei seinen Mitjägern, seinen „Männern“, wie er sie nannte, war er eine unumstrittene Autorität, beliebt und geachtet. Bei allen Gesprächen über Jagd und Jäger ging es ihm immer um sein Wild. Modischer Schnickschnack war seine Welt nicht, eher bestimmte die raue Praxis sein Denken und Handeln. Wir Jäger werden diesen

bodenständigen in seiner Heimat verwurzelten Menschen sehr vermissen und seiner immer gedenken. Wir wünschen seiner Frau Ilse und der ganzen Familie viel Kraft. Möge der Schmerz irgendwann in den Hintergrund treten und Platz machen für schöne Erinnerungen an diesen besonderen Menschen.



FOTO: PRIVAT

**HEGERING NORDSTRAND
KREISJÄGERSCHAFT NORDFRIESLAND
NATIONALPARKVERWALTUNG S-H WATTENMEER**

BRUNOX®
WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

Regel 1:
**In Fuhlenrue/
Hasenmoor
gibt es viel zu sehen.**

Regel 2:
Und noch mehr zu entdecken.

5 JAHRE SUBARU GARANTIE

Bei Ihrem Subaru Partner in Fuhlenrue/ Hasenmoor

Starke Marke. Beeindruckende Allradkompetenz. Subaru ist auch hier in der Region für Sie da. Freuen Sie sich auf ausgezeichneten Service und umfassende Beratung. Entdecken Sie bei uns im Haus die aktuellen Subaru Modelle mit zahlreichen Vorteilen:

- Überall Durchkommen - mit serienmäßigem Allradantrieb
- Mehr Sicherheit - mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Umweltbewusstsein - u. a. mit modernen e-BOXER Mild-Hybrid-Motoren
- Modernes Infotainment - u. a. mit Apple CarPlay² und Android Auto³

Einfach vorbeikommen und profitieren!

* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ² Apple CarPlay ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. ³ AndroidTM und Android AutoTM sind Markenzeichen von Google Inc. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weitgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Uwe Schuldt Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuldt
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

JÄGER-ANZEIGENHOTLINE 0431-8881221



FOTO: PRIVAT

PINNEBERG



„Luftrettung“ für Kitze & Co. Immer mehr Jäger helfen mit Drohnen, Jungtiere vor dem Tod zu bewahren

Die Zeit der Grasmaat ist da – und damit sie nicht zum Todesdatum für Rehkitze und andere Tiere wird, engagieren sich immer mehr Mitglieder der Kreisjägerschaft Pinneberg für Rettung aus der Luft. Tobias Mathey aus Uetersen ist einer von ihnen. Er hat mehrere Tausend Euro aus seiner Tasche für eine Drohne mit Infrarot-Kamera investiert und er opfert seinen Urlaub, um Jungtiere im hohen Gras aufzuspüren, bevor landwirtschaftliche Maschinen sie zerfetzen.

Denn wenn Rehe ihre Kitze in Wiesen abgesetzt haben, ist es für Landwirte sehr schwer, sie auszumachen. Selbst wenn der Trecker mit dem Mähwerk auf sie zurumpelt, rühren sich die Tier-Babys nicht – die Folge können Tod oder Verstümmelung sein. Die erbärmlichen Schreie verletzter Kitze hatte Tobias Mathey im Hinterkopf, als er sich entschloss, per Drohne möglichst viele der Tiere zu retten.

Derzeit hat er Hochbetrieb, fährt von Hof zu Hof befreundeter Landwirte, um frühmorgens, bevor die Sonne hochkommt, Wiesen zu überfliegen. Die Zeit drängt, denn später erfasst die Thermokamera der Drohne nicht allein die Kitze wegen deren Körpertemperatur, sondern auch die Maulwurfshügel, deren dunkle Erde von den Sonnenstrahlen erwärmt werden.

Das Aufspüren der Kitze geht dabei vergleichsweise schnell. Viel länger dauert es, die Helferinnen und Helfer per Funkgerät genau an den Ort zu lotsen, an dem die Ricke ihr Junges abgesetzt hat. Im hohen Gras sind die Tiere optisch kaum auszumachen – selbst wenn man unmittelbar neben ihnen steht. Das gilt übrigens auch für Hasen-Kinder in ihrer Sasse und Kibitzjunge. Auch sie werden bei der Drohnensuche nach Kitzen quasi nebenbei entdeckt und selbstverständlich auch gerettet. Die Luftrettung macht Mühe, eine Drohne kostet zirka 6000 Euro und Urlaubstage werden für die Aktion genutzt. Doch trotzdem ist es die Sache für den Jäger Mathey wert. **JÖRG FRENZEL**

6. a) Kassenbericht 2020
b) Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
7. a) Haushaltsplan 2021
b) Genehmigung des Haushaltsplans
8. Bericht des Kreisjägermeisters
9. Bericht:
 - a) des Obmanns für Schießwesen
 - b) des Obmanns für Hundewesen
 - c) der Obfrau für Bläserwesen
 - d) der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Beauftragter für Projekte der KJS
10. Wahlen:
 - a) der/des Vorsitzenden
 - b) der/des Schriftführer/in
 - c) der/des stellv. Schatzmeisterin/s
 - d) der/des Obfrau/manns für Schießwesen
 - e) der/des Obfrau/manns für Hundewesen
 - f) der/des Obfrau/manns für Bläserwesen
 - g) der/des Obfrau/manns für Öffentlichkeitsarbeit
 - h) einer/eines Kassenprüferin/s
11. Ehrungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort und Jagdsignale

Anträge zur Tagesordnung bitte ich bis zum 29. Juli 2021 bei der Schatzmeisterin Saskia Thun, Lindenstr. 1 in 24793 Oldenhütten, schriftlich einzureichen. Der Streckenbericht, der Kassenbericht und der Haushaltsplan der Kreisjägerschaft liegen zur Einsichtnahme aus.

HANS POPP, VORSITZENDER

RENDSBURG WEST



Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Kreisjägerschaft Rendsburg-West im Landesjagdverband S-H e.V.

**Donnerstag, den 12. August 2021,
19.30 Uhr** in Hohenwestedt, Sport- und Jugendzentrum, Rektor-Wurr-Str.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung – Jagdsignale
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Genehmigung des Berichts

Hinweis

Die Jahreshauptversammlung der KJS findet in diesem Jahr wieder unter der dann gültigen „Corona-Verordnung“ statt. Es wird keine Geweih- und Gehörnschau geben, da diese nicht bewertet werden konnten. Wie die Veranstaltung durchzuführen ist, entnehmen Sie dann bitte kurzfristig unserer Internetseite www.kjs-rendsburg-west.de

Ebenfalls werden wir die Versammlung live über YouTube übertragen. Der Link wird vorher auch auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Die Mitgliederversammlung vom Rotwildhegering Barlohe von 1922 findet dieses Jahr nicht statt! Ich bedanke mich für Ihr Verständnis. **HANS POPP**

Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen 2021

Die diesjährige Kreismeisterschaft der Kreisjägerschaft Rendsburg-West findet

am **Sonnabend, den 14. August** von 8.30Uhr bis 12.00Uhr (Meldeschluss) auf dem Schießstand Alt Bennebek statt. Alle Mitglieder der Kreisjägerschaft Rendsburg- West sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen und die aktuellste Lage auf Grund von Corona bzw. Hinweise zum Ablauf werden ab 1. August auf der Homepage der KJS RD-West veröffentlicht. Weidmannsheil

**SÖREN HAUSCHILDT,
OBMANN FÜR DAS SCHIESSWESEN**

SEGEBERG



35 neue Jäger hat der Kreis Segeberg

Nachdem vor kurzem an fünf Tagen die Prüfungskommission unter Kreisjägermeister Klaus Rathje den Bewerbern in der mündlich-praktischen Prüfung kräftig auf den Zahn gefühlt hatte, erhielten sie das ersehnte Zertifikat.

Dabei war die Ausbildung im Jagdkurs-Segeberg in diesem Jahr dank Corona nicht einfach. Am 3. September 2020 waren 41 Bewerber noch in der Hoffnung gestartet, nur unter Beachtung der AHA-Regeln den Lehrgang absolvieren zu können. Schon damals hatte Carsten Schroedter seinen Summerby-Saloon in Hartenholm wegen der großen Halle zur Verfügung gestellt. Doch auch das reichte bei den ständig wechselnden Anforderungen nicht aus. Schon im Oktober wurden die Präsenzunterrichte auch im Internet übertragen, für die Handhabungsunterrichte erstellten die Ausbilder Lehrfilme für das Heimstudium und vieles mehr. Reviergänge und Schießübungen wurden fast zum Einzelunterricht, da auf dem Schießstand in Hasenmoor zeitweise nur ein Schüler und ein Ausbilder pro Stand erlaubt war. Auch der Theorieunterricht war ab Januar nur noch online möglich. Erst ab Ostern wurde dann wieder Ausbildung vor Ort in Kleingruppen erlaubt.

40 Schüler traten am 19. April zur Schießprüfung an, die alle bestanden. Nach schriftlicher und mündlicher Prüfung in vier Grundfächern konnten 35 von 40 Schülern schließlich ausreichende Kenntnisse nachweisen und erhielten aus den Händen von Kreisjägermeister Klaus Rathje das Zeugnis. „Bei den schwierigen Bedingungen in dieser Zeit dennoch ein gutes Ergebnis“, fasste Lehrgangsführerin Dr. Monika Schroedter zusammen. Zumal, und darauf ist sie ein wenig stolz, fast alle anderen Jagdlehrgänge im Lande

die Ausbildung wegen der Schwierigkeiten abgebrochen hatten.

Bestanden haben: Christoph Abel, Ellerau • Matthias Abel, Henstedt-Ulzburg • Christian Becker, Negernbötel • Martin Böziger, Hartenholm • Tristan Daniel, Seth, • Jannes Gallus, Kiel • Irenijus Gedvillas, Wahlstedt • Marcel Grünthal, Bad Segeberg • Marissa Harrs, Henstedt-Ulzburg • Janina Jürgens, Bad Segeberg • Colin Kaphengst, Tangstedt • Janna Kauert, Lübeck • Marco Kellotat, Neumünster • Tara Kitzig, Fahrenkrug • Frank Kunde, Bad Segeberg • Sebastian Laps, Marne • Alexandr Mocanu, Neumünster • Fabian Möller, Rickling • Laura Neumann, Borstel • Jessy Pätsch, Hartenholm • Jannik Plaster, Schmalstede • Nathalie Reutter, Stolpe • Gustave Robiller, Feldhorst • Jennifer Rohlf, Bad Oldesloe • Jens Sabisch, Bad Bramstedt • Michael Schaefer, Kaltenkirchen • Andre Schäfer, Bad Segeberg • Felix Schroeder Hartenholm • Sven Schumann, Henstedt-Ulzburg • Bastian Stordel, Seth • Cliff Struck, Tangstedt • Tobias Trefflich, Groß Niendorf • Thorben Wellendorf, Stocksee • Sandra Willems, Rohlstorf • Jan Wrage, Henstedt-Ulzburg

KLAUS J. HARM

Abnormer Bock im Revier Nahe erlegt



Jesse Dührkopp aus dem Revier Nahe hat Anfang Mai Ausdauer bewiesen und letztlich den fünfjährigen abnormen Bock in seinem Revier strecken können. Eine Woche lang jeden Tag sei er zum Einstand des Bockes auf Ansitz gewesen, als es am Abend des 14. Mai geklappt habe. Der 320 Gramm-Bock lag im Knall. Beim Angehen des Sitzes sei der Bock noch abgesprungen, erzählt der 30-Jährige. Aber nach gut einer Stunde habe er sich wieder blicken lassen. Schnell sei dann die Kugel geflogen. Der reife Bock sei sehr heimlich gewesen, berichtet der Erleger. Kaum ein anderer Jäger habe den ungraden Achter zu Gesicht bekommen.

NICOLE SCHOLLMANN

Online-Shop: www.heck-pack.de

Jetzt NEU!

Aufbrechgalgen „Artemis“
feuerverzinkt, sehr stabil.
Rotwild geeignet - 299,90€

Hecktransporter „Optimal“
hochwertig, feuerverzinkt!
mit europäischer EEC
EU-Straßenzulassung!

800 x 500 x 125mm - 174,90€
1000 x 500 x 125mm - 174,90€
1000 x 500 x 175mm - 189,90€
1000 x 600 x 175mm - 199,90€
1200 x 500 x 125mm - 199,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung.

Heck-Pack
Möbel, Transporter, Galgen
...einfach besser!

Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02096 - 897 788
Mobile Hecktransporter Systeme Fax 02096 - 897 800
Löhren Gärten 13 Mobile (170) - 42 467 367
17029 Rapprechtshaus Email: info@heck-pack.de

NEU!

Ergänzungsfuttermittel für Hunde

Vitalität auf 4 Pfoten hat einen Namen:

vet4M dogcare

für das allgemeine Wohlbefinden

- unterstützt das Darmmikrobiom
- stabilisiert das Immunsystem

www.vet4m-dogcare.de

www.ljv-sh.de

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennung bis	Nenngeld
Verband für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
HZP m. Brauchbarkeit	11.09.2021	Stoltebüll	14.08.2021	100,- €
	18.09.2021	Seester	14.08.2021	+30,- € Brauchbarkeit
Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk oder per Email: jensenklm@gmx.de				
Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.				
Herbstzuchtprüfung (HZP) / Brauchbarkeitsprüfung Niederwild (BP1)	11.09.2021	Eckernförde	21.08.2021	
	18.09.2021	Garding	28.08.2021	90€ (+30€
	25.09.2021	Grömitz	04.09.2021	Zusatzfächer BP1) /
	03.10.2021	Schalkholz	12.09.2021	130 €
	16.10.2021	Wiemersdorf	25.09.2021	
Brauchbarkeitsprüfung für die Nachsuche auf Schalenwild (BP2) (400 m oder 800 m, Wildschweiß getupft)	11.09.2021	Hartenholm	21.08.2021	150 €
VSWP 20Std./40Std. (Damwildschweiß getupft)	10.10.2021	Hasselbusch	19.09.2021	160 €
VFSP 20Std./40Std. (Damwildschalen)	10.10.2021	Hasselbusch	19.09.2021	160 €
VSWP und VFSP in Suchengemeinschaft mit dem Klub Kurzhaar Nordmark unter dessen Federführung				
VPS (Wildschweiß getropft, Stöbergelände: Wald)	23.+24.10.2021	Lürschau	02.10.2021	130 €
VGP mit TF und ÜF (Wildschweiß getropft, Hindernis: Graben, Stöbergelände: Wald)	23.+24.10.2021	Lürschau	02.10.2021	130€ TF / 150€ ÜF (+30€
	23.+24.10.2021	Kropp	02.10.2021	Totverbeller/-verweiser)
VGP und VPS Kropp/Lürschau in Suchengemeinschaft mit dem Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e.V. Landesgruppe Schleswig-Holstein unter Federführung des JGV S-H e.V.)				
VGP mit TF und ÜF (in Suchengemeinschaft mit der Deutsch-Langhaar Gruppe S-H e.V. unter deren Federführung)	23.+24.10.2021	N.N.	02.10.2021	130€ TF / 150€ ÜF
Brauchbarkeitsprüfung für die Stöberarbeit auf Schalenwild (BP3) (Stöbergelände: Dickungen und Schonungen)	30.10.2021	Eckernförde	09.10.2021	60 €
Weitere Veranstaltungen:				
Richterfortbildung - Thema: Wasserarbeit	30.8.2021, 19 Uhr			
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jgv-sh.de				
Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.				
HZP/BP 1	11.9.2021	Herzhorn	21.08.2021	90 € HZP + 30 € BP
HZP/BP 1	18.9.2021	Neukirchen	28.08.2021	90 € HZP + 30 € BP
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)	23./24.10.2021	Segeberger Forst	02.10.2021	130 € TF/150 € ÜF
HZP/BP 1/BP 2/BP 3	07.11.2021	Neukirchen	17.10.2021	90 € HZP + 30 € BP
Weitere Termine:				
Wasserübungstag	21.8.2021	Hohenlockstedt		
Zuchtschau	28.8.2021	Wiemersdorf		10 €
Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter www.deutschlanghaar.de				
Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
Zuchtschau	8.8.2021, 10 Uhr	Schalkholz	4 Wo. v. Prfng	25,00 €
Herbstzuchtprüfung ohne I. Ente mit Gehorsamsfächer BP	25.09.2021, 8 Uhr	Schalkholz	4 Wo. v. Prfng	90 €, Zusatz NG 30,00€
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	23./24.10.2021, 8 Uhr	Schalkholz	4 Wo. v. Prfng	TF 130 €/ÜF 150€, Verweiser 30€
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	23./24.10.2021, 8 Uhr	Schalkholz	4 Wo. v. Prfng	150 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	30.10.2021, 9 Uhr	Schalkholz	4 Wo. v. Prfng	BP I-130€, BP II-150€
Anmeldungen und weitere Informationen: christinaeggerts@t-online.de / Christina Eggerts, Brunsholm 7, 24861 Bergenhusen, Tel.: 0176 87976259 od. 04885/773. Aufgrund der Corona-Pandemie könnten Termine kurzfristig abgesagt werden! Das Nenngeld muss bitte spätestens 1 Woche vor Prüfungstermin überwiesen sein, ansonsten keine Prüfungsteilnahme!				

Prüfungsvorbereitung „Wasser“ am Westensee

■ Vor Beginn der Herbstprüfungssaison lädt der Jagd-Gebrauchshundverein SH e.V. zu einem Wasserübungstag auf der Wasserübungsfläche des Landesjagdverbandes SH e.V. ein. An vier verschiedenen Terminen am 21. und 22. August 2021 haben Gespanne die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen Verbandsrichtern ihr Können am

Wasser zu festigen. Die Übungsfläche bietet mit einem bis zu 6 m breiten und ca. 50 m langen Schilfgürtel optimale Bedingungen zum Überprüfen der Schussfestigkeit, Verlorensuchen und Stöbern im deckungsreichen Gewässer. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Es gilt das Windhundverfahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,-€ pro Hund für Mit-

glieder des JGV SH und 20,-€ pro Hund für Nicht-Mitglieder. Bei Interesse erreichen Sie uns per Mail unter ekruse1999@gmail.com oder telefonisch unter der Rufnummer 0171-7670769. Wir freuen uns auf Sie und auf lehrreiche und gesellige Übungsstunden am Westensee und bedanken uns beim LJV für die Übungsmöglichkeit. **ELENA KRUSE**

KLEINANZEIGEN

JAGD UND PACTH

JAGDVERPACTHUNG: Die Jagdgenossenschaft Schönwalde-Halendorf (Ostholstein) verpacthet die Jagdnutzung zum 1.4.2022 für die Dauer von 12 Jahren. Das Revier ist ein Hochwildrevier und hat eine Größe von 770ha. Teilrevierverpacthung ist möglich. Nähere Informationen: Reinhard Neumann 0171-6163063 oder r.neumann.schoenwalde@t-online.de oder www.jgschoenwalde-halendorf.de.

Jäger 48 Jahre, 5JJ, sucht entgeltlichen Begehungsschein oder Jagdgelegenheit im Raum SL/FL oder NF, Mithilfe im Revier gerne. Tel.: 0172-4121166.

Drei erfahrene Hochwildjäger v.d. W-Küste su. (entgeltl.) BGS im K. Plön /RD. Eigene Pacthen W-Küste vorhanden. Möglichkeit zur Niederwildj. Gegeben, zB. Gäuse.

Jäger, 61J, 45JJ, sucht BGS, Revierteil, Jagdgelegenheit auf Raub- und Rehwild zwischen Kayhude und Leetzen. E-Mail: PeterDausH@aol.com.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

RepB. 30-06 SPRING ZASTAVA, 98' System, Direktabzug, Dt. Backe gekürzt, Schaft, Pistolengr. Zf Zeiss Diavari ZA 2,5-10x52, Abs4 VB800€, EWB, Tel.:0173-3031183.

DIES UND DAS

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen.Tel.:0176-38192937.

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!

Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

mehr als 1800 Stück! - seit über 40 Jahren führend -
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder,- Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite) info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

HUNDE

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

KNOBLOCH-JAGD
Tel. 089-7141252
www.ellenbogenaufilage.de

DJV Service GmbH
PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder
djv-rabatt.de

PRÄPARATOR und Gerberarbeiten
RONALD HAMMES
Dorfstraße 1 - 24354 Bohnert
Tel.: 0172-4527012
Tierpraeparation-hammes.de

Jagdschein in Gefahr? Pacthvertrag gekündigt?
Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

HUNDESCHULE Spurlaut
Jagdhundeschule & Hundinternat
www.hundeschule-spurlaut.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grähert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87-0
Der Shop für Jäger und Naturfreunde!
www.ljv-shop.de
JÄGER-ANZEIGENHOTLINE 0431-8881224

Jetzt NEU im Google Play und Apple App Store:
WILDTIER-KRANKHEITEN
leichter erkennen!
- sortiert nach Wildart
- mit Filterfunktionen
- viele Fotos von Symptomen
Für Jäger & Wildinteressierte nur 9,99 €

CHIFFRE-ANZEIGEN
Bitte senden Sie Zuschriften für Chiffre-Anzeigen unter Angabe der Chiffre-Nummer an den Rathmann-Verlag, Caya Andresen, Braunstr. 20, 24145 Kiel oder andresen@rathmann-verlag.de. Wir leiten diese Zuschriften an den jeweiligen Inserenten weiter. Vielen Dank!



Es kann nur einen geben.
DER MAUSER.



Das neue Modell der MAUSER 18 Reihe,
die MAUSER 18 Feldjagd, ist konsequent auf
die Jagd im offenen Gelände und den Schuss
auf weitere Distanz optimiert.

www.mauser.com



DAS ORIGINAL



LIEMKE
THERMAL OPTICS

DIE LIEMKE KEILERJAGD

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN.

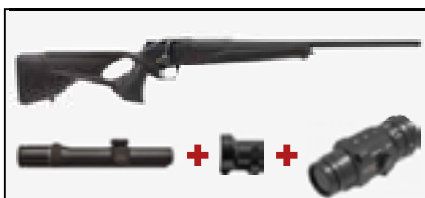
KEILER-35 PRO (2020) im Aktionszeitraum kaufen, auf der Website registrieren und einen von vielen wertvollen Preisen gewinnen!
Aktionszeitraum von 01.06.2021 bis 30.10.2021.

www.liemke.com/de/gewinnspielteilnahme



Erfahren Sie mehr unter:

1x KEILERJAGD IN BULGARIEN
Erleben Sie eine geführte Keilerjagd.



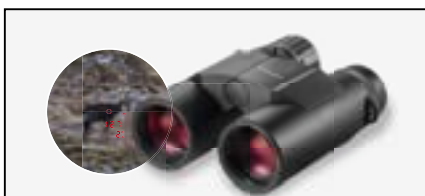
1x BLASER R8 ULTIMATE
+ Blaser 1-7x28 IC
+ Blaser Vorsatzmontage BL52 + MERLIN-42



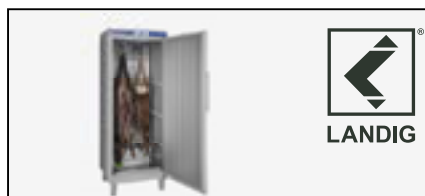
1x SAUER 404 SYNCHRO XT
+ MINOX 2-10x50 + Adapter + MERLIN-35
+ Schalldämpfer



1x MAUSER 12 BIG MAX
+ MINOX 1-5x24 + Adapter + MERLIN-13



1x MINOX X-RANGE FERNGLAS
Das Laser-Rangefinder Fernglas.



1x LANDIG WILDKÜHLUNG
LU 9000[®] Premium



1x LAVA VAKUUMIERGERÄT
V.100

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE